

Praxis für ganzheitliche Gesundheit 3.0
Doris Stallmann
 www.Doris-Stallmann.de

Ergotherapie
 ACP Kältetherapie
 Marktbreiter Str. 10
 97342 Marktstett
 Terminvereinbarung
 09321 - 269 17 98



Wir machen Wasser weich!

Heizung Sanitär
Röper GBR
 Würzburg Str. 44 · 97199 Ochsenfurt
 ☎ 09 331 / 53 62

Heizung • Lüftung • Sanitär

Meisterbetrieb **Heiko Müller**
 Installation · Heizungsbau · Spenglerei

Service von Ihrem Fachmann!

Quellengasse 6 · 97199 Ochsenfurt
 Telefon 09331-980576
 Fax 09331-982673 · mobil 0170-2365245
 mueller.sanitaer.heizung@t-online.de

Ihr Verputzer in Mainfranken

- » Verputzarbeiten
- » Wärmedämmung
- » Fassadensanierung
- » Trockenbau

Tyburek RbG
 09337 - 98 98 892
 www.tyburek.de info@tyburek.de

Mitglied bei 100 TOP-Dachdecker Deutschland GmbH

Mein Papa macht Dächer

Schuster Dachtechnik
 Ochsenfurt 09331/2510
 www.schusterdach.de

Oechsner
 Erfrischend natürlich!
 Alkoholfreier Durstlöcher

www.oechsner.de

MAIN TAUBER KURIER

DIE LOKALE MONATSZEITUNG

Kompetente Beratung
 in allen Versicherungsfragen

Generalagentur
Rainer Herbst
 ... weil Qualität uns verbindet.

Am Frauenbrunnen 10 · 97340 Marktstett-Gnodstadt
 Tel. +49 9332 592508 · www.uniVersa-herbst.de

uniVersa VERSICHERUNGEN

Brücke an der Südtangente wird abgerissen

Bauarbeiten führen zu Verkehrsbeeinträchtigungen in Ochsenfurt



Die Vorarbeiten zum Abriss der Überführung laufen auf Hochtouren. Bild: W. Meding

Ochsenfurt. Die Südtangente, eine bedeutende Verkehrsader in Ochsenfurt, wird seit dem 4. März 2024 aufgrund umfangreicher Bauarbeiten an der Brücke über die Brunnenstraße für mehrere Monate teilweise gesperrt. Die Stadt Ochsenfurt und das Staatliche Bauamt Würzburg informieren über die bevorstehenden Maßnahmen und die zu erwartenden Verkehrseinschränkungen.

Die Brücke, die sich unmittelbar bei der Oechsner-Brauerei befindet, ist in einem so maroden Zustand, dass ein Ersatzneubau wirtschaftlicher ist als eine Sanierung. Die Bauarbeiten sollen voraussichtlich bis Dezember andauern.

Beginn der Bauarbeiten: Die Sperrung und Umleitung des Verkehrs begannen am 4. März. Die Abrissarbeiten werden vorbereitet.

Umleitungen und Verkehrs-führung: Der Durchgangsverkehr wird während der Bauzeit auf die B 13 auf der gegenüberliegenden Mainseite umgeleitet. Die Anwohner in Kleinochsenfurt und entlang der Würzburger Straße müssen mit erhöhter Verkehrsbelastung rechnen.

Bauzeit und Umleitung: Während der Bauzeit sollen die Einschränkungen für Verkehrsteilnehmer und Bewohner der Altstadt und der Siedlung südlich der Brücke möglichst geringgehalten werden. Vier Auf- und Abfahrten von der Brunnenstraße zur Südtangente werden genutzt, wobei zwei dieser Rampen während der Bauzeit befahrbar bleiben.

Kosten und Gründe für den Neubau: Die Kosten für den Abriss und Neubau der Brücke belaufen sich auf etwa 4,4 Millionen Euro. Die Entscheidung für einen Neubau wurde aufgrund der festgestellten Schäden bei der letzten Brückenprüfung vor zwei Jahren getroffen. Der Spannstahl der Brücke ist korrodiert, und eine Sanierung wäre nicht wirtschaftlich. Der Neubau erfolgt in Stahlbeton und wird dem Aussehen der alten Brücke ähneln.

Alexander Müller, Abteilungsleiter Brückenbau im Staatlichen Bauamt, äußerte Optimismus hinsichtlich der Einhaltung der Bauzeit bis Dezember, da optimale Bedingungen rund um die Baustelle herrschen.

Die Stadt Ochsenfurt bittet die Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die Einschränkungen und dankt im Voraus für die Kooperation während der Bauarbeiten. Text: W. Meding

Hauptstraße schließen – Kolpingstraße öffnen

Hitzige Diskussionen um die mechanische Sperrung im „Wohnzimmer“



Ochsenfurt. Am 6. März trafen sich über 70 Personen im großen Sitzungssaal des Ochsenfurter Rathauses und informierten sich über das Vorhaben des Marketingvereins durch dessen Vorsitzenden Joachim Beck und über den Wunsch von Bürgermeister Peter Juks zur Altstadtberuhigung zwischen Ostern und Oktober – „0 bis 0 Regelung“.

Der neutrale Besucher wunderte sich, ob dieser gewollten Sperrung, die es seit zehn Jahren gibt, aber mangels Überprüfung meist nicht befolgt wird, und zwar für die Bereiche der Fußgängerzone der Kolpingstraße gleichermaßen wie für die Hauptstraßen-Sperrung von der Sternengasse bis zur Einmündung Brückenstraße (Wohnzimmer der Altstadt).

Nun denn, genau dieser Sperrung der Hauptstraße soll nun mit einer mechanischen Sperrung Nachdruck verliehen werden, was durch den Hauptausschuss im Stadtrat bereits beschlossen wurde. Und genau hier wendete sich die Gemüter. Im Stadtrat sei nämlich der Eindruck entstanden, dass dies auch der Wunsch einer Mehrheit des Marketingvereins, vornehmlich Geschäftsleute, gewesen sein sollte. Weit gefehlt und das erkannte nunmehr auch der Vorsitzende Joachim Beck – „Ja, den Schuh muss ich mir anziehen, die Mitglieder nicht zuerst informiert zu haben“, gab er einsichtig zu.

Bürgermeister Juks modifizierte den Plan des Hauptausschusses und wollte anstatt ab 11 Uhr, erst ab 14 Uhr sperren, was erheblich zu Irritationen bei einigen Stadträten führte! Derer waren immerhin 13 Personen anwesend!

Joachim Beck informierte, dass Innenstädte neue Innovationen benötigen. „Wir brauchen Ideen, um Menschen in die Stadt zu ziehen“, behauptete er, stellte aber auch fest, dass gerade auch die Akteure der Innenstadt geeignete Strukturen benötigen, um eine höhere Besucherfrequenz generieren zu können. „Wer aktiv dazu beiträgt, attraktiv zu sein, kann im Wettbewerb um neue Besu-

cher in der Stadt punkten“. Dazu zählte auch, so Beck, Freiraum für Menschen und nicht für Autos. „Es war blauäugig zu denken, eine bestehende Regelung umzusetzen, um die verschiedenen Interessen der Altstadt unter einen Hut zu bringen“. Daraus resultierend fordert er eine konsequente Sperrung und begründet damit die Antragstellung im Stadtrat, bzw. Hauptausschuss. Mit dieser aktuellen Diskussion, so der Vorsitzende, soll den Stadträten die Möglichkeit geben, Anregungen mitaufzunehmen.

In der Folge eine sehr intensive Diskussion zum Thema und zum Vorschlag des Bürgermeisters, die Fußgängerzone in der Kolpingstraße um den westlichen Teil, Mangstraße bis Ziehbrunnen, zu verkürzen. Im Klartext: Mechanische Sperrung der Hauptstraße ab Sternengasse – Öffnen der Zufahrt ins „Wohnzimmer“ für Berechtigte (Anwohner, Apothekenutzer, Gebäck- und Tortenabholer, etc.) über Mangstraße – Kolpingstraße. Für die letztgenannte Möglichkeit zur Verkürzung der Fußgängerzone be-

darf es aber, so Juks, einen Beschluss im Stadtrat.

Es würde nunmehr den Rahmen dieses Textes sprengen, die Wortbeiträge von drei Stunden hier widerzugeben. Tatsache ist allerdings, dass sich die große Mehrheit der Anwohner und Geschäftsleute an diesem Abend gegen eine mechanische Sperrung der Hauptstraße sehr vehement ausgesprochen haben.

Dazu lagen Unterschriftenlisten vor, auf denen sich 491 Personen, davon 167 aus der Altstadt, gegen eine mechanische Sperrung ausgesprochen hätten, so Beatrice Guttenberger (Ratsapotheke) ggü. dieser Redaktion.

Ob es nun der Weisheit letzter Schluss sein soll, die Zufahrt ins Zentrum über die Mangstraße – Kolpingstraße zu ermöglichen, sei dahingestellt. Wenn sich hier die Anwohner dieser Straßen so dagegen wehren, wie die Geschäftsleute gegen die mechanische Sperrung, werden noch einige Info-Abende folgen.

Text und Bild: Walter Meding

OSTERFURT 2024

Ochsenfurt. Mit überdimensionale Ostereiern, die wieder um weitere Farben ergänzt wurden und den schon lieb gewonnenen frühlinghaft bepflanzten Weinkisten durch die Kindergärten, die Grundschule und erstmals auch durch die BRK Tagespflege eröffnen wir die Osterfurt.

Veranstaltung teilzunehmen.

Wir freuen uns sehr auf unser erstes Event im Jahr 2024 und möchten bereits im Voraus den Bäckereien Ochsenfurts für ihre großzügigen Spenden von Mürbeteig-Osterhasen danken. Die Kinder erhalten diese Leckereien, und in der Schule zu genießen.

An diesem Tag startet auch die große Ochsenfurter Oster-Schaufenster-Rallye durch die Altstadt. Kinder (bis zehn Jahre) können vom 21.3. bis zum 1.4.2024 nach Eiern mit Buchstaben suchen, die in die richtige Reihenfolge gebracht ein Lösungswort ergeben. Das Lösungswort kann in dieser Zeit in der Tourist-Information Ochsenfurt gegen ein kleines Überraschungstüchchen (solange der Vorrat reicht) eingetauscht werden. Text: J. Moutschka

Der Ochsenfurter Stadtwein 2024 ist ein Müller-Thurgau

Der Ochsenfurter Stadtwein 2024 steht fest: Ein erlesener Müller-Thurgau aus dem Weinbau Ullrich wird fortan bei allen Empfängen und städtischen Veranstaltungen ausgeschenkt. Reiner Ullrich, bereits in der vierten Generation im Weinbau tätig, ist stolz darauf, den diesjährigen Stadtwein präsentieren zu dürfen.

Die Tradition, den Stadtwein im Wechsel unter den fünf Kleinochsenfurter Winzern durch den Bürgermeister wählen zu lassen, besteht seit einigen Jahren. Reiner Ullrich freut sich über diese ehrenvolle Aufgabe und betont die langjährige Verbundenheit seiner Familie mit dem

Weinbau. Die Lage des halbtrockenen Weißweins ist der Kleinochsenfurter Herrenberg.

Ab sofort ist der Stadtwein 2024 auch für die Öffentlichkeit zugänglich und kann in der Tourist Information erworben werden. Alternativ laden Reiner Ullrich und sein Team alle Weinliebhaber ein, direkt beim Weinbau Ullrich in Kleinochsenfurt vorbeizuschauen. Eine vorherige telefonische Anmeldung (01520 – 354 723 1) wird empfohlen, um sicherzustellen, dass genügend Zeit für eine persönliche Beratung und Verkostung eingeplant werden kann. Genießen Sie die einzigartige Qualität des Ochsenfurter Stadtweins und lassen Sie sich von den fruchtigen Aromen des Müller-Thurgau verwöhnen.



Reiner Ullrich (links) vom gleichnamigen Weinbau in Kleinochsenfurt präsentiert Arlena Ridler (Tourist-Leiterin) und Bürgermeister Peter Juks den Stadtwein 2024, einen Müller-Thurgau. Text und Bild: Walter Meding

Mitmachen beim 34. Kulturherbst: Anmeldungen bis zum 17. Mai 2024 möglich

Vom 27. September bis 20. Oktober 2024 verwandelt sich der Landkreis Würzburg wieder in eine herbstliche Kulturlandschaft. Auch mit der 34. Ausgabe des Kulturherbstes möchte der Landkreis wieder ein kulturelles Feuerwerk zünden und seine ganze Bandbreite an Kunst und Kultur zeigen. Kreative sind ab sofort aufgerufen, sich für eine Teilnahme an der beliebten Veranstaltungsreihe anzumelden.

Alle Veranstaltungsformate und Kultursparten sind willkommen

Das bewährte Format bietet allen Kunstschaffenden im Landkreis eine Bühne, um ihren kulturellen Beitrag zu präsentieren. Ob Konzert, Tanz oder Theater, ob Kabarett, Film, Kunsthandwerk oder Malerei – aus allen Kultursparten können Beiträge angemeldet werden. Programm und Werke sollten möglichst speziell für den Kulturherbst entworfen sein.

Mitmachen können alle, die sich angesprochen fühlen – ob Hobbykünstlerin oder Berufskreative, Verein oder Privatperson. Besonders willkommen sind junge, noch unbekannte Künstlerinnen und Künstler. Neben der klassischen Vor-Ort-Veranstaltung sind natürlich auch digitale

Kulturangebote oder hybride Kombinationen aus Online- und Präsenzveranstaltung möglich.

Der Landkreis unterstützt als Koordinator und Organisator

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer organisieren in eigener Regie und Verantwortung die jeweiligen Programmbeiträge. Der Landkreis Würzburg unterstützt im Rahmen seiner Möglichkeiten bei Grundsatzfragen, tritt als Koordinator und Organisator für die gemeinsamen Werbemittel (Programmheft, Plakatvordrucke, diverse Anzeigen) auf und übernimmt hierfür die Kosten.

Programmbeiträge jetzt anmelden

Interessierte finden nähere Informationen zum Teilnehmerkreis, dem Programm und den organisatorischen Fragen sowie das Anmeldeformular unter www.landkreis-wuerzburg.de/kulturherbst.

Das Anmeldeformular muss bis zum 17. Mai 2024 beim Landratsamt Würzburg eingereicht werden. Weitere Info: Gudrun Beck, Landratsamt Würzburg, Zepelinstr. 15, 97074 Würzburg, Tel. 0931 8003-5113, E-Mail g.beck@lra-wue.bayern.de. Text: Landratsamt Würzburg

Impressum:
 Herausgeber: Schnelldruck Wingenfeld, Johannes-Gutenberg-Str. 2,
 97199 Ochsenfurt, Tel. 09331-2796,
 Email: redaktion@main-tauber-kurier.de
 Druck: Mainpost GmbH Würzburg · Verteilung: UFRA Werbung, Waldbüttelbrunn
 Auflage 23.000 Exemplare

Eine großartige Persönlichkeit geht in Ruhestand

Wie aus dem Burkhard der Sassi wurde



(v.l.) Manuel Wagner, Gerhard Englert, Peter Juks und Matthias Ruckert wünschen dem Sassi (Mitte) alles Gute für Zeit im Ruhestand. Text/Bild: W. Meding

Ochsenfurt. Für einen kurzen Moment wurde es sehr ruhig und nachdenklich traurig, als Bürgermeister Peter Juks im Beisein von Gerhard Englert (Geschäftsführender Beamter), Nicole Arweiler und Manuel Wagner (Personalrat), sowie Matthias Ruckert (Bauhof) ihren langjährigen Schlosser, Burkhard Freitag alias Sassi, in den endgültigen Ruhestand verabschiedete.

Krankheitsbedingt befand sich Burkhard Freitag schon seit zwei Jahren im Ruhestand auf Zeit und musste nun endgültig verabschiedet werden, informierte das Stadtoberhaupt. Seit 1997 hatte er im Bauhof als Schlosser gewirkt, bevor er auch bei der Firma Eiselein in Hopferstadt gearbeitet hatte.

Er war auch der erste Mitarbeiter der Stadt, der um eine Arbeitszeit in der Viertagewoche gebeten hatte, um in seiner Funktion als „Entwicklungshelfer“ auch im Brunnenbau in Tansania tätig zu sein zu können. Für diese Tätigkeit erhielt er im Mai 2022 auch das Bundesverdienstkreuz am Bande. Auf Grund seiner Tumorerkrankung wurde Burkhard Freitag zuletzt in der Schule als Hausmeister eingesetzt, was er, der Sassi, als eine für ihn und den Schülern sehr wertvolle und schöne Zeit empfand, gerade auch wegen seiner Tätigkeit in Afrika.

So kam es nun zur vorzeitigen Verabschiedung, so der Bürgermeister. Es gilt nun Dank zu sagen für hervorragende 25 Jahre im Bauhof, aber auch für sein gesellschaftliches Engage-

ment. Als äußeres Zeichen dieses Dankes erhielt der Ruheständler einen Geldbetrag für sein Lebenswerk in Ostafrika, nebst Präsentkörben seiner Kollegen fürs leibliche Wohl.

Nach den weiteren Worten des Abschiedes durch Gerhard Englert sowie den Personalratsvorsitzenden Nicole Arweiler und Manuel Wagner wurde es für eine kurze Zeit sehr ruhig und nachdenklich, bevor der Sassi das Wort ergriff.

Und als er 1999 seine erste Reise nach Afrika antrat und seine künftige „Großfamilie“ Schwierigkeiten hatte, sich den Namen „Burkhard“ zu merken, geschweige denn auszusprechen, erinnerte sich der angehende Entwicklungshelfer an den Spitznamen seiner früheren Kindheit und hieß fortan „Sassi“, ein Name der gut über die Lippen kam, wie er humorvoll feststellen musste.

Auf ein Highlight angesprochen erinnerte sich der Sassi an das Jahr 2006. Hier wurde für die Massai (Volksgruppe im Norden Tansanias) eine Pumpe für einen Brunnen installiert. „Das war Volksfeststimmung pur“. Und gleich im ersten Jahr vor Pfingsten kam der Anruf, dass die Pumpe defekt sei. „Action pur“ war angesagt. Ein einziger Platz war noch frei im Flieger nach Tansania und gehörte dem Sassi. Kurzum, ab nach Afrika, Pumpe reparieren und zum Nationalfeiertag am Pfingstdienstag wieder im Festzelt in Ochsenfurt. Auf die Frage der Kollegen, wo er denn herkäme, antwortete der Sassi kurz und prägnant „Aus Afrika vom Brunnenreparieren“.

Jubiläen und Abschiede beim Würzburger BRK

Im Rahmen einer Feierstunde im Café Perspektive ehrte der BRK-Kreisverband Würzburg langjährige Mitarbeitende und verabschiedete Kolleginnen und einen Kollegen in den Ruhestand.

„Nach 25 Jahren bei einem Arbeitgeber können Sie sicher viel berichten“, meinte die 1. stellvertretende Vorsitzende des BRK-Kreisverbandes Rosa Behon bei den Ehrungen und fügte hinzu: „Da sind Freundschaften entstanden“.

Folgende Personen feierten ihr 25-jähriges Betriebsjubiläum:

Ulrike Dickas ist 1998 als Sozialpädagogin in den Sozialpsychiatrischen Dienst (SPDI) eingetreten. Derzeit leitet sie die Außenstelle Ochsenfurt des SPDI. Gertrud Wiehl ist seit 1998 als Krankenschwester in der Sozialstation Ochsenfurt tätig. Seit April 2023 ist sie zwar in Rente, arbeitet aber weiterhin auf geringfügiger Basis weiter. Zum Dank erhielt sie und weitere Jubilare neben der Ehrungsurkunde auch Blumen und Bocksbeutel überreicht.

„Nach »lieben« ist »helfen« das schönste Zeitwort der Welt.“ Mit diesen Worten der Friedensforscherin Bertha von Suttner dankte Rosa Behon den Mitarbeitenden, die nun in den Ruhestand eintreten, für ihren Einsatz zum Wohl der Mitmenschen und wünschte ihnen alles Gute für die neue Lebensphase.

Verabschiedet wurden unter anderem: **Ilse Abt** arbeitete seit 1994 als Altenpflegerin in der ambulanten

Pflege in Ochsenfurt. „Gleich nach drei Tagen hatten wir einen Unfall mit dem Auto“ erinnert sie sich an den Start ihrer Tätigkeit, zum Glück war es nur ein Blechschaden.

Adriana Berdami-Strunz begann ihre Tätigkeit 1994 als Sozialpädagogin im Tageszentrum für seelische und soziale Gesundheit, seit 2010 hat sie die Leitung der Tageszentren inne. Während ihrer Tätigkeit war sie auch für die Seniorentagesstätte in der Henlestraße verantwortlich sowie für den Aufbau mehrerer Tageszentren in Würzburg, Kitzingen und Ochsenfurt und der Kleiderläden in Würzburg, Kitzingen und Ochsenfurt. 2001 hat Adriana sie eine Ausbildung für Neuro-Linguistisches Programmieren gemacht, seit 2017 ist sie Inklusionsmanagerin im BRK.

Jutta Sokopp ist im Ochsenfurter Gau besser bekannt als „die Bus-Jutta“. Sie war seit 1993 im Schul- und Kindergartenfahrdienst beschäftigt, zunächst als Aufsichtsperson, später als Fahrerin. Dabei hatte sie immer ein offenes Ohr für ihre Fahrgäste: „Die Kinder haben viel aus den Familien erzählt, schönes und trauriges“, erzählt sie, und dass sie ein Kind gefahren hat, dessen Vater auch schon als Kind in ihrem Bus saß. Die ausscheidenden Mitarbeitenden wurden mit einem Präsentkorb verabschiedet.

Die stellvertretende Personalratsvorsitzende Sybille Ludewig-Pechtl dankte den Kolleginnen und Kollegen ebenfalls und gab ihnen gute Wünsche mit auf den Weg.



Freuen sich über die Ehrungen (v.l.): Personalleiterin Katharina Schwitt, 1. stv. Vorsitzende des BRK-Kreisverbandes Rosa Behon, Jutta Sokopp, Bereichsleiter Sozialpsychiatrie Michael Urbas, Ulrike Dickas, Janos Lukacs, Gertrud Wiehl, Adriana Berdami-Strunz, Mario Ernenputsch, stv. Personalratsvorsitzende Sybille Ludewig-Pechtl, stv. Bereichsleiter Pflege Quirin Zednik, stv. Bereichsleiter Einsatzdienste Michael Wuz, Ilse Abt, stv. Kreisgeschäftsführer und Bereichsleiter Servicedienste Stefan Dietz. Textbearbeitung: Walter Meding; Foto: Stefan Krüger

Erholung im Hotel Polisina

DaySpa

auch für Tagesgäste

3 Saunen / Schwimmbad
Ruheraum / Fitness / Restaurant

ab 35,00€ p.Person

Best Western Hotel Polisina
Marktbreiter Str. 265 | 97199 Ochsenfurt
Reservierung unter 09331 844 0 | www.polisina.de

Regierung von Unterfranken bewilligt der Stadt Eibelstadt Zuwendung in Höhe von .108.600 Euro für den Neubau eines Feuerwehrhauses mit sieben Stellplätzen

Die Regierung von Unterfranken hat der Stadt Eibelstadt für den Neubau eines Feuerwehrhauses mit sieben Stellplätzen eine Zuwendung in Höhe von 1.108.600 Euro als Gesamtbeteiligung bewilligt. Die zur Verfügung gestellten Mittel wurden im Wege der Projektförderung als Festbetragsfinanzierung gewährt und können ab dem Jahr 2025 entsprechend dem Baufortschritt abgerufen werden.

Mit dem Neubau werden u.a. dringend notwendige Lagerflächen, erweiterte Umkleebereiche für die Feuerwehrdienstleistenden und Arbeitsbereiche für allgemeine Instandsetzungsarbeiten und Geräterwartungen geschaffen sowie die Anzahl der vorhandenen Stellplätze von drei auf sieben erweitert.

Nach den vorliegenden Unterlagen sind bei der Freiwilligen Feuerwehr Eibelstadt derzeit ein Mehrzweckfahrzeug MZF, ein Mannschaftstransportwagen MTW, ein Gerätewagen Logistik GW-L1, ein Löschgruppenfahrzeug LF 8/6, ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20/16 und ein Mehrzweckboot MZF im Einsatz. Darüber hinaus ist geplant, ein Wechselladerfahrzeug WLF mit Abrollbehälter Wasser/Schaum als Teil eines Wassertransportzuges in Eibelstadt zu stationieren. Für diese Ausstattung ist das bisherige Feuerwehrhaus nicht mehr ausreichend.

Die staatliche Förderung erfolgt aus Mitteln der Feuerschutzsteuer im Rahmen des vom Bayerischen Landtag beschlossenen Staatshaushalts und im Einvernehmen mit dem Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration.

Stellenausschreibung: Tourismussassistent (m/w/d) in Teilzeit

Der Tourismusverband MainDreieck ist der kreative Impulsgeber für erlebnisreichen Tourismus in einer der malerischsten Regionen Deutschlands. Unser Verband wurde vor einem Jahr gegründet und setzt sich leidenschaftlich dafür ein, die einzigartigen Schönheiten und kulturellen Schätze des MainDreiecks zu präsentieren.

Als Bindeglied zwischen Besuchern, lokalen Unternehmen und kulturellen Einrichtungen arbeiten wir kontinuierlich daran, die Region für Touristen und Einwohner noch attraktiver zu gestalten. Unser Ziel ist es, die kulturelle Vielfalt und die natürliche Schönheit des MainDreiecks erlebbar zu machen.

Aufgaben:

- Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung von Marketingstrategien zur Förderung des Tourismus in der Region MainDreieck
- Erstellung und Pflege von touristischen Informationsmaterials innerhalb unserer Region
- Pflege von Beziehungen zu Partnern, Unternehmen und Einrichtungen im Tourismussektor
- Unterstützung bei der Weiterentwicklung von touristischen Angeboten
- Verwaltungsaufgaben des Tourismusverbandes
- Pflege und Aktualisierung von Homepage und Social Media Kanälen
- Unterstützung bei der Planung und Koordination von Messtätigkeiten und Veranstaltungen

Anforderungen:

- Abgeschlossene Ausbildung oder Studium im Bereich Tourismus, Eventmanagement oder vergleichbare Qualifikation
- Erfahrung im Tourismussektor, idealerweise im Destinationsmanagement
- Kommunikationsstärke und Teamfähigkeit
- Gute Kenntnisse im Online-Marketing und in der Nutzung sozialer Medien
- Selbstständige, strukturierte und ergebnisorientierte Arbeitsweise

Wir bieten:

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit im Bereich Tourismus
- Flexible Arbeitszeiten im Rahmen einer Teilzeitstelle mit Möglichkeit des mobilen Arbeitens
- Die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen und umzusetzen
- Eine attraktive Vergütung nach dem TVöD

Wenn wir Ihr Interesse wecken konnten, freuen wir uns über Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum 31.03.2024 per Mail an b.lange@maindreieck.de

maindreieck.de

Baugebiet „Obere Lehmgrube“ in Goßmannsdorf gestartet: Erschließungsarbeiten für 14 Bauplätze im Gange

Mit dem Einsatz von schwerem Baugerät haben am 19. Februar die Erschließungsarbeiten im Baugebiet „Obere Lehmgrube“ oberhalb des Lehmgrubenwegs begonnen. Das teilte Bürgermeister Peter Juks im Beisein des in Goßmannsdorf wohnenden Stadtrats Johannes Klinke mit.

Auf einer Fläche von 1,65 Hektar entstehen insgesamt 14 Bauplätze, die die Möglichkeit bieten, in idyllischer Lage ein Eigenheim zu errichten. Die Erschließungsarbeiten, die das notwendige Infrastruktur- und Verkehrsnetz schaffen, sollen bis zum Jahresende abgeschlossen sein.

Die Veröffentlichung der Bewerbungsunterlagen für potenzielle Kaufinteressenten ist für Juli 2024 geplant. Nach dem Auswahlverfahren erfolgt die Vergabe der Bauplätze, gefolgt vom Verkauf an die zukünftigen Bauherren. Detaillierte Informationen zu den Bewerbungsmodalitäten und dem genauen Zeitplan werden zu gegebener Zeit in einer gesonderten Mitteilung bekanntgegeben.

Das Baugebiet „Obere Lehmgrube“ stellt eine attraktive Möglichkeit für



Bürgermeister Peter Juks (rechts) informiert seinen Stadtratskollegen aus Goßmannsdorf, Johannes Klinke, über die Bauarbeiten im Gebiet oberhalb des Lehmgrubenweges.

Familien und Bauwillige dar, in einer naturnahen Umgebung ihren Wohnraum zu verwirklichen. Die Stadt Ochsenfurt freut sich darauf, mit diesem Bauprojekt die Wohnsituation in der Region weiter zu verbessern und

den Bedarf an Wohnraum zu decken. Interessenten sind eingeladen, die kommenden Ankündigungen aufmerksam zu verfolgen und sich für eine Teilnahme am Vergabeprozess zu informieren. Text/Bild: Walter Meding

Putz.munter mit den Grünen Ochsenfurt Immer noch zu viel Glitzerkonfetti im Gras

Ochsenfurt. Im Vergleich zur Putz.munter Aktion des Vorjahres scheinen sich die Müllmengen im Stadtgraben nicht wesentlich verändert zu haben.

Die Menge an eingesammelten Zigarettenkippen ist leicht zurückgegangen. Und das Konfetti, das beim Gaudiwurm erst zwei Wochen zuvor auf Pflastersteinen und Wiese landete, scheint weniger geworden zu sein. Kaum noch zu sehen waren die Reste von Papierkonfetti, allerdings fielen dafür die Glitzerkonfetti aus Metallfolie umso mehr auf, weil sie nicht verrotten und so Gras und Büsche nachhaltig verunzieren. Gerade für Vögel und Kleintiere wie Mäuse stellen Glitzerkonfetti eine ernste Gefahr dar, weil sie daran ersticken können oder die Glitzerflocken das Verdauungssystem verstopfen. Aber auch für Hunde können Zigarettenstummel durchaus lebensgefährlich werden, wenn sie sie fressen.

„Dass wir immer noch so viele Konfettireste fanden, ist sehr schade. Wir gönnen jedem den Spaß und klar ist



GRÜNE Putz.munter, v.l.: Britta Huber, Charles Leineweber, Karen Bauer, Abdullah Akra und Josef Meixner arbeiteten sich durch den Stadtgraben. Foto: C. Leineweber

Konfetti schön. Aber wenn dann Plastikmüll liegen bleibt und die Umwelt verschmutzt, ist das Spaß auf Kosten anderer. Spaß ja, aber bitte mit Rücksicht – auch auf Tiere,“ meint Charles Leineweber, Ortsvorsitzender der Grünen.

Allerdings fanden die Grünen bei ihrem zweiten Putz.munter Termin am Mainufer hinter der Zuckerfabrik

deutlich mehr Müll, darunter viele Glasflaschen mit Pfand, aber auch einen Fensterrahmen und einen Kochtopf. Text: Britta Huber

MAIN TAUBER KURIER
täglich aktuell!
facebook.com/maintauberkurier/

Der Ochsenfurter Wochenmarkt – es tut sich was!

Jeden Samstag findet in Ochsenfurt der Wochenmarkt statt. Freuen Sie sich auf regionale und saisonale Produkte der wechselnden Markthändler.

Bitte beachten Sie die aktuellen Öffnungszeiten von 9.00 – 12.30 Uhr.

Ab sofort wird das Wochenmarkt-Sortiment an jedem 3. Samstag im Monat von Monika und Manfred Pfeuffer vom Pfeuffers Hofladen aus Creglingen, mit vielen Produkten wie Kartoffeln, Eier, selbstgemachten Gewürzmischungen, Schneeballen sowie weiteren Backwaren, ergänzt. Der nächste Termin ist der 20.04.2024 und so weiter. Die Pfeuffer freuen sich auf Ihren Besuch. Außerdem startet wieder, 14tägig in der geraden Woche, Familie Klenk mit ihrem WELA-Wagen und vielen Gewürzen sowie Honig von Kerstin Schmitt. Matthäushof und der Habermanns Hof wechseln sich 14tägig ab. Den Matthäushof treffen Sie immer in der ungeraden Woche und den Habermanns Hof in der geraden Woche an.

Das Sortiment ist vielfältig: Der Habermanns Hof bietet neben hofeigenem Fleisch und Wurst viele weitere Produkte aus der Region, wie beispielsweise Obst und Gemüse, Fruchtaufstriche und Honig, Schmalzgebäck und Kartoffelchips, Nudeln und Mehle, Kraut im Glas und Kürbis im Glas, Eier und Milchprodukte.

Der Matthäushof bietet vorrangig Lamm-, Rind- und Schweinefleisch an. Das Fleisch wird durch den Matthäushof selbst zu Wurst verarbeitet. Das vielfältige Angebot reicht von Hausmacher Wurst bis Aufschnitt, Schinken roh und gekocht und vieles mehr. Als Ergänzung, in Zusammenarbeit mit anderen regionalen Bauernhöfen, bieten sie außerdem Käse aus Kuh- und Ziegenmilch an.

Vielleicht können wir schon bald weitere Händler für Ochsenfurt gewinnen... seien Sie gespannt! Möchten auch Sie etwas anbieten oder kennen jemanden? Dann melden Sie sich gerne bei uns in der Tourist Information.

Stadt Ochsenfurt - Tourist Information

OCHSENFURTER WOCHENMARKT

JEDEN SAMSTAG I VON 08.00 - 13.00 UHR AUF DEM MARKTPLATZ

FREUEN SIE SICH AUF REGIONALE UND SAISONALE PRODUKTE



www.ochsenfurt.de

Mehrzweckboot geht nun in Ochsenfurt vor Anker

Den Faschingsdienstag nutzen sechs Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ochsenfurt zu einer Fahrt nach Kellmünz an der Iller, um von dort ein Mehrzweckboot der Firma Barro zum Standort nach Ochsenfurt zu verbringen.

Seit 1955 baut diese Firma Boote aus Aluminium. Jedes Jahr verlassen bis zu 80 Boote das Werk, konstruiert, handgefertigt und getestet. Alle Boote sind aus einer seewasserbeständigen Aluminiumlegierung und unsinkbar durch luftdichte Doppelböden oder fest verbaute Auftriebszellen.

Ab 17:30 Uhr wurden die Abholer durch eine Delegation der FFW und

der Stadt Ochsenfurt am Feuerwehrhaus in Ochsenfurt empfangen.

Dort informierte das Stadtoberhaupt über den „Neuzugang“ im Fuhrpark der Wehr. 206.000 Euro müssen überwiesen werden. Dazu gibt es einen Zuschuss der Regierung Unterfranken über 85.000 Euro und vom Landkreis Würzburg über 25.500 Euro.

Zugelassen ist das Boot für zehn Personen. Eine Bugklappe zum Anlanden ist installiert. Angetrieben wird das Boot mit einem V6 Zylinder mit 230 PS Innenborddieselmotor. Zur Ausrüstung zählt unter anderem eine Pumpe zum Löschen und eine Rettungs-ausrüstung.

Text und Bild: Walter Meding



Freuten sich über das neue Mehrzweckboot der Freiwilligen Feuerwehr Ochsenfurt (unten von links) Matthias Ruckert (Bauhof), Peter Juks (Bürgermeister) und Andreas Henig (Kommandant), sowie (oben von links): Thorsten Röschert, Jürgen Kistner, Christoph Basedow, Thomas Öder, Florian Schmidchen und Iris Öder.

„Die wahren Helden Ochsenfurts“



v.l.: Phil Schreiber, Björn Scherer, Sascha Kleefeld, Ingrid Stryjski, Nadine Kleefeld, Daniel Düll, Sebastian Schermer, Thomas Öder, Sven Bähr, Sven von Seelen, Charles Leineweber, Andreas Henig. Text u. Bild: Charles Leineweber, FFW

Unter der Leitung des Vereinsvorstandes Charles Leineweber hielt die Freiwillige Feuerwehr Stadt Ochsenfurt am 13.01.24 ihre diesjährige Generalversammlung im Feuerwehrhaus in der Pestalozzistraße 1 ab.

Nach der Begrüßung und des Totengedenkens legte Leineweber den Tätigkeitsbericht 2023 nebst Ansprache und Ausschau auf das Jahr 2024 vor. Dabei dankte er allen Mitgliedern, die bei Veranstaltungen wie zum Beispiel dem bei den Ochsenfurtern sehr beliebten Maibaumaufstellen tatkräftig mithelfen und dem Kommandanten für wertvollen Rat und Tat.

Es folgte der Tätigkeitsbericht des ersten Kommandanten Andreas Henig. Henig berichtete von 300 geleisteten Einsätzen, 48 Einsätze mehr als im Vorjahr. Insgesamt kam die Feuerwehr auf 3000 Einsatzstunden. 125 Personen konnten gerettet werden, 14 Personen wurden tot geborgen. Nach weiteren Informationen über Lehrgänge, Ausbildungen, Neuzugänge und Beschaffungen folgten die Berichte der Kinder- und Jugendfeuerwehr.

Die Vorstandschaft wurde nach dem Bericht des Kassiers und der Kasenprüfung einstimmig entlastet.

Bei der nachfolgenden Wahl des ersten Vorstandes wurde Björn Scherer ohne Gegenkandidatur zum ersten Vorstand gewählt.

Bürgermeister Juks dankte in seiner anschließenden Rede für die Einladung auch im Namen der an-

wesenden Sicherheitsreferenten Ingrid Stryjski und Christian Halbig. Er dankte Björn Scherer für die Übernahme des Ehrenamtes und dankte im Namen der Stadt Ochsenfurt für die Arbeit in den letzten Monaten bei den 300 Einsätzen. Außerdem dankte er für die Kinder- und Jugendarbeit und die Unterstützung bei städtischen Veranstaltungen.

Christian Schulz, seit dem 1.10.2023 neuer Dienststellenleiter der Polizei Ochsenfurt hielt das Grußwort.

Er selber ist seit über 40 Jahren bei der Freiwilligen Feuerwehr Würzburg, der Patenwehr der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Ochsenfurt und so sei es ihm eine Ehre bei der Jahreshauptversammlung dabei zu sein.

Er betonte die Wichtigkeit der Zusammenarbeit der Feuerwehr mit der Polizei, so kann die Sicherheit Ochsenfurts gewährleistet werden. Er zollte der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr höchsten Respekt, dankte für den Einsatz und das Engagement. Für ihn sei das persönliche Kennenlernen sehr wichtig und er freue sich auf die weiterhin enge Zusammenarbeit der Blaulichtfamilie. Seine Worte: „Ihr seid die wahren Helden Ochsenfurts“ werden den Kameradinnen und Kameraden sicherlich in besonderer Erinnerung bleiben.

Nach den Wünschen und Anträgen gaben die Kommandanten Henig und Schreiber noch die Beförderung Aktiver Kameraden bekannt.

Anschließend beendete Leineweber die Generalversammlung und lud zum gemütlichen Teil des Abends ein.

Lebensrettende Initiative in Goßmannsdorf: Hochwertiger Defibrillator an „Alte Schule“ installiert



Freuen sich über die Anschaffung eines hochwertigen Defibrillators (von links): Waltraud Schiller (Fa. Danone), Marion Frischholz (Sparkasse Mainfranken Würzburg), Martin Brückner (Fa. Schober), Jürgen Fuß (1. Kommandant Freiwillige Feuerwehr), Peter Juks (Bürgermeister), Johannes Klinke (Zahnarztpraxis Johannes Klinke und Sicherheitsreferent), Nadine Höbarth (Obst- und Gartenbauverein), Stefan Kollert und Manfred Deppisch (Freiwillige Feuerwehr), Christian Breunig (Günter Wengel Immobilienverwaltungs GmbH und Musikverein), Peter Bräutigam (Edeka Bräutigam) und Simone Gross (Musikverein). Text/Bild: W. Meding

Bürgermeister, Feuerwehr und Sponsoren präsentieren neues Gerät – Eine vorbildliche Maßnahme zur Stärkung der Notfallversorgung in der Gemeinde

In einer vorbildlichen Initiative wurde in Goßmannsdorf ein hochwertiger Defibrillator angeschafft und am Standort „Alte Schule“ installiert. Bei der Vorstellung des Geräts waren Bürgermeister Peter Juks, Stadtrat und Sicherheitsreferent Johannes

Klinke sowie die Sponsoren und Vertreter der örtlichen Vereine vor Ort, während der Goßmannsdorfer Feuerwehrkommandant Jürgen Fuß als maßgeblicher Organisator über das Gerät informierte.

Die Anschaffung des Defibrillators wurde durch einen Feuerwehreinsatz im November 2022 im Bereich Bahnhof Goßmannsdorf ausgelöst. Hier war schnelle Hilfe für eine Person mit Verdacht auf Herzinfarkt erforderlich, jedoch fehlte ein Defibrillator vor Ein-

treffen des professionellen Rettungsdienstes, wie Jürgen Fuß berichtete.

Das Gerät, dessen Anschaffungskosten sich auf 2.700 Euro beliefen, wurde durch die großzügige Unterstützung von Sponsoren ermöglicht. Zu den Förderern gehören die Sparkasse Mainfranken Würzburg, die Danone Deutschland GmbH, die Schober Logistik GmbH, die Günter Wengel Immobilienverwaltungs GmbH, die Paul Hofmann Natursteine GmbH, EDEKA Bräutigam sowie die Zahnarztpraxis Johannes Klinke.

Die hohe Wertigkeit des Defibrillators, der mit den Geräten der Rettungsdienstfahrzeuge kompatibel ist, erklärt den vergleichsweise höheren Preis. Der Akku dieses Geräts läuft fünf Jahre lang wartungsfrei, und Bürgermeister Juks hat zugesagt, die notwendigen Unterhaltskosten für die Stadt Ochsenfurt zu finanzieren. Im März ist für die Goßmannsdorfer eine Erste-Hilfe-Auffrischung mit einer Einweisung in das Gerät geplant, wie Jürgen Fuß ankündigte.

Bürgermeister Peter Juks bedankte sich bei allen Beteiligten für die erfolgreiche Anschaffung und betonte die strategisch günstige Wahl des Standorts „Alte Schule“ gegenüber dem THW und in der Nähe eines Zentrums vieler Vereine. Auch der Kindergarten, die Kinderkrippe und ein Spielplatz sind in unmittelbarer Nähe.

TAGESPFLEGE „HAUS DER SONNE“
DAMIT SIE SICH WIE ZUHAUSE FÜHLEN.
Telefon 09332 / 5906487 • Fax 09332 / 5906489
Unser liebevolles Team kümmert sich gerne um Sie. Zudem bieten wir für unsere Tagesgäste nach Vereinbarung: Ergotherapie, Logopädie, Krankengymnastik, Fußpflege und Friseur.

MOBILE FACHPFLEGE
UMSORGT IN DEN EIGENEN VIER WÄNDEN.
Telefon 09332 / 59 49 11 • Fax 09332 / 59 49 331
Pflegeberatung nach § 37.3



Inh. Violetta Igumnov
Neue Anlage 33
97342 Obernbreit
info@pflegemitzuwendung.de
www.pflegemitzuwendung.de

Arbeiterwohlfahrt feiert „20plus3“ Jubiläum des Internetcafés für Senioren

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Ochsenfurt feierte das 23-jährige Bestehen ihres Internetcafés für Senioren, das im Jahr 2001 als wegweisendes Projekt ins Leben gerufen wurde. Die Gründungsidee entstand aus dem Bedürfnis einiger älterer Mitglieder, sich nicht nur auf traditionelle Seniorenaktivitäten zu beschränken. Unter der Initiative des damaligen OV-Vorsitzenden Peter Honecker wurde die Idee eines Internet-Cafés für Senioren geboren.

Die Finanzierung des Projekts war ausschließlich durch Sponsoren möglich. Nach erfolgreicher Rückmeldung der Sponsoren wurden die erforderlichen Geräte ausgeschrieben, vergeben und installiert. Das AWO Internet-Café für Senioren wurde medienwirksam am 17. März 2001 mit einer Einladung der Sponsoren eröffnet.

Die ersten Besucher des Internetcafés am 1. März 2001 waren Ursula Müller, Ruth und Hans Lanig, Manfred Gröschl, Käthe Ulsamer, Bernd Sohn, Margret Stehle, Helmut Betz, Edith Spiller, Edith Primas, Kurt Großmann, Hannelore Lausmann, Emma Sussalek, Waltraud Seuffert, Winfried Dürr und Emma Ising.

In den vergangenen 23 Jahren haben über 16.000 Benutzer das Internetcafé besucht. Die ehrenamtlichen Trainer haben etwa 10.000 Arbeitsstunden investiert. Mehr als 18.000 Euro wurden investiert, um die Einrichtung stets auf dem neuesten Stand zu halten. Die Einkäufe erfolgten fast ausschließlich bei Ochsenfurter Unternehmen.

Die Besucher lernten eine Vielzahl von PC-Fähigkeiten, darunter den Aufbau eines PCs, die Nutzung von Tastatur und Maus, Textverarbeitung, Bildbearbeitung, Nutzung von Suchmaschinen, Download von Programmen und Medien, E-Mail-Management, Smartphone-Anwendungen und vieles mehr. Die ehrenamtlichen Helfer und Trainer spielten eine entscheidende Rolle bei der Vermittlung dieser Kenntnisse.



Freuen sich über 23 Jahre AWO-Internet-Café (von links): Bürgermeister Peter Juks, Gerhard Grieb, Christoph Nagler (AFC Elektronik), Marion Frischholz (SPK Mainfranken), Gerald Möhrlein (Beirkvorsitzender), Harald Schmid (Kreisvorsitzender), Peter Honecker (Ortsvorsitzender) und MdL Volkmar Halbleib

In den letzten fünf Jahren hat das Internetcafé an Besuchern und Nutzern zugenommen. Neue Helfer sind dem Team beigetreten, und die Einrichtung wurde in verschiedenen Medien, einschließlich TV-Mainfranken, vorgestellt. 2016 erhielt das Internetcafé den dm Helferherzen-Preis mit 1000 Euro Preisgeld. 2017 wurde Peter Honecker mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Nach Wasserschäden erhielt das Internetcafé schnelle Hilfe und Unterstützung von verschiedenen Organisationen und Unternehmen, darunter die Sparkasse Mainfranken, Südzucker Werk Ochsenfurt, Raiffeisenbank Ochsenfurt, AFC-Elektronik, Maschinenfabrik Kinkeler, Hellmut-OPAS-Stiftung und Frau Stehle.

Das Internetcafé für Senioren der AWO Ochsenfurt blickt auf eine erfolgreiche Vergangenheit zurück und freut sich auf die Zukunft. Dank der Unterstützung der Sponsoren, Mitglieder und freiwilligen Helfer konnte die Einrichtung einen hohen Standard in der Erwachsenenbildung aufrechterhalten. Das Team hofft auf weitere Verstärkung, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden.

„Die AWO Ochsenfurt dankt allen, die zum Erfolg des Internetcafés beigetragen haben, und freut sich auf die kommenden Jahre, in denen weiterhin Wissen und Begeisterung für die digitale Welt vermittelt werden“, schloss Peter Honecker seine Festrede.

Zuvor sprachen MdL Volkmar Halbleib, Bürgermeister Peter Juks, sowie die Vertreter der AWO vom Bezirks- und Kreisverband ihre Grußworte, dankten allen ehrenamtlich Tätigen für deren unermüdetes Engagement und überreichten ihre Präsentate für die Arbeit vor Ort an Peter Honecker.

Text und Bild: Walter Meding

Seit über 30 Jahren!

NELE

Türen · Fenster · Sonnenschutz

Kartäuserstr. 14 b · 97199 Ochsenfurt-Tüchelhausen
Tel. 09 331 80 25 04 0 · Fax 09 331 80 25 04 17
www.nele-fenster.de · email: info@nele-fenster.de

Wir suchen zur Erweiterung unseres Teams

Hörakustiker/oder-meister (m/w/d)

für unsere Filialen im Raum Würzburg, Ochsenfurt und Main-Spessart.

Quereinsteiger (m/w/d) sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Optik Schäfer-Nohe GmbH, Zentrale/Verwaltung, Oberer Kirchberg 26, 97941 Tauberbischofsheim oder per E-Mail an karriere-optik@schaefer-nohe.de

SchäferNOHE
Augenoptik · Kontaktlinsen · Hörgeräte

SPD verteilt Osterglocken zum internationalen Frauentag

Ortsvereinsvorsitzende Ingrid Stryjski hatte zum internationalen Frauentag angeregt, Frauen in der Ochsenfurter Altstadt mit einem Blumengruß zu erfreuen.

Am 8. März überraschten die Sozialdemokratinnen Elif Sönmez, Rita Motschiederler und Ingrid Stryjski unterstützt von Toni Gernert Frauen am Markt mit einem Stöckchen Osterglocken.

Alle Beschenkten waren sehr erfreut durch diesen Frühlingsgruß am internationalen Frauentag. Am Ende

der Aktion begab sich die Gruppe zum Denkmal für die „mutigen Frauen“ Ochsenfurts vor dem Bollwerk, um an die tapferen Frauen von Ochsenfurt zu erinnern. Diese Frauen hatten am 29. März 1945 durch die Entfernung der Barrikaden an dieser Einfahrt in die Altstadt dazu beigetragen, dass es nicht zu Kämpfen bei der Besetzung der Stadt durch die US-Armee kam. Bei dieser mutigen Tat hatten die Frauen ihr Leben für die Erhaltung der Stadt riskiert. 2007 wurden sie deshalb mit diesem Denkmal am Bollwerk geehrt. Text u. Foto: Toni Gernert



Am Ochsenfurter Frauen Denkmal – Gabriele Müller aus Schweinfurt, Elif Sönmez, Rita Motschiederler und Ingrid Stryjski



BRENNHOLZ ofenfertig
Hartholz getrocknet
Längen: 25cm oder 33cm Scheitlänge
Lieferung gegen Aufpreis

NACHHALTIG | NATÜRLICH | NACHWACHSEND

Simon Stegmaier | 97239 Baldersheim | Mobil: 0151/11647070

Entlastung für pflegende Angehörige

WirKommunal initiiert Helferkreis

Pflegende Angehörige sollen künftig Entlastung bekommen – durch einen Helferkreis, der stundenweise einspringt.

Die Fachstelle für pflegende Angehörige, angesiedelt bei der Landkreis-Tochter WirKommunal plant ein neues Angebot: Ehrenamtliche Helfer kommen auf Anforderung stundenweise ins Haus und übernehmen die Begleitung und Beschäftigung von pflegebedürftigen Menschen. Angehörige sollen damit Freiräume bekommen, sich um eigene Angelegenheiten zu kümmern, oder auch einfach nur entspannen zu können. Der Dienst umfasst ein Gesellschaft leisten und verantwortliche Obhut – nicht aber pflegerische Tätigkeiten.

Spaziergänge, Unterhaltung, Spiele oder Einkäufe, Kreativität oder Geduld können gefragt sein.

Die Ehrenamtlichen des Helferkreises werden durch Schulung vorbereitet, von der Fachstelle für pflegende Angehörige in die Familien vermittelt und mit regelmäßigem Austausch bzw. mit Fortbildungen begleitet. Es ist eine nach dem Sozialgesetzbuch mit einer Aufwandsentschädigung vergütete, ehrenamtliche Tätigkeit.

Eine erste solche Schulung beginnt am 15. April, geleitet von Referenten der Alzheimergesellschaft. Interessenten, die an der Schulung für den Helferkreis teilnehmen möchten, melden sich bei Stephanie Kampschulte, Telefon 0931 80442-81 oder fachstelle@wirkommunal.de



Tobias Konrad, Leiter WirKommunal und Stephanie Kampschulte, Fachstelle pflegende Angehörige bei WirKommunal, haben ein fertiges Konzept zum Aufbau eines Helferkreises, um pflegende Angehörige zu entlasten. Im April beginnt die erste Schulung. Foto/Text: Antje Roscoe

Wir suchen einen

Mitarbeiter (m/w/d) auf Minijob-Basis

für Arbeiten im Bereich Objekt- und Gartenpflege für einen privaten Haushalt in Ochsenfurt.

Wenn Sie Interesse an dieser Stelle haben, tierfreundlich sind und über handwerkliches Geschick verfügen, melden Sie sich gerne telefonisch unter 09331 9831820.

Schenkung von Riemenschneiderrepliken: Ochsenfurt erhält einzigartige Kunstwerke



Christoph Schilling (Mitte) übergibt an Stadtarchivar Georg Menig (rechts) und Bürgermeister Peter Juks wertvolle Riemenschneiderrepliken

Im Stadtarchiv Ochsenfurt fand im Januar 2024 eine besondere Übergabe statt. Herr Christoph Schilling schenkte der Stadt Ochsenfurt zwei nahezu perfekte Abgüsse von Riemenschneiders Meisterwerken, dem „Lüsterengel“ und der „Anbetung der Könige“. Diese Repliken wurden Ende der Siebzigerjahre in der Werkstatt des renommierten Riemenschneider-Kopisten Müller in Jossa angefertigt.

Christoph Schilling, Mitglied einer angesehenen Ochsenfurter Künstlerfamilie, war der Erstbesitzer des historischen Riemenschneiderhauses in Würzburg, das in den Siebziger Jahren durch die Mithilfe bekannter Würzburger Familien wieder aufgebaut wurde. In dem restaurierten Gebäude führte er mehrere Jahre erfolgreich ein Restaurant auf drei Etagen. Die

Einrichtung des Restaurants wurde vom historisch versierten Architekten Günter Garenfeld entworfen und orientierte sich an der Spätgotik, der Lebenszeit von Tilmann Riemenschneider.

Für die Ausstattung des Restaurants erwarb Schilling mehrere Riemenschneider-Repliken, darunter den „Lüsterengel“ und die „Anbetung der Könige“. Diese zwei einzigartigen Kunstwerke hat er nun der Stadt Ochsenfurt übergeben, um sie dort aufzubewahren und der Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Originalrepliken sind im Museum für Franken zu bewundern.

Die Stadt Ochsenfurt dankt Herrn Christoph Schilling herzlich für diese großzügige Schenkung und freut sich darauf, die kunsthistorisch bedeutsamen Werke zukünftig der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. *Textbearbeitung/Bild: W. Meding*

OGV Ochsenfurt Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen



von links: Klaus Börschinger, Sandra Jaekel, Harald Biedermann, Hans-Dieter Schieblon, Karen Bauer, Peter Wesselowsky, Angela Blaszczyk, Christian Düren, Bettina Gawronski. Foto: Jan Kohlhepp

Am 23.2.2024 fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen beim OGV Ochsenfurt statt.

Nach der Begrüßung erstattete der 1. Vorsitzenden Harald Biedermann und der Kassierer Klaus Börschinger Bericht über ihre Tätigkeit, für die dankend Entlastung erteilt wurde.

Nach dem Ausscheiden des 1. und 2. Vorsitzenden Harald Biedermann und Dr. Christian Düren, sowie Christian Kevendörster als Schriftführer wurden als 1. Vorsitzende Karen Bauer, als 2. Vorsitzende Bettina Gawronski und als Schriftführer Hans-Dieter Schieblon gewählt.

Als Kassenführer bestätigt wurde Klaus Börschinger. Zur Beistandschaft wurden Sandra Jaekel, Angela Blaszczyk und Peter Wesselowsky gewählt.

Der neue Vorstand bedankt sich für das Vertrauen und möchte beim Altstadtmarkt am 28.4. eine Pflanzentauschbörse vor dem Öchsle veranstalten.

Außerdem wird in den nächsten Wochen ein Jahresprogramm erarbeitet und veröffentlicht. Ideen, Anregungen und Wünsche können jeder Zeit bei uns angesprochen oder abgegeben werde. *Text: OGV Ochsenfurt*

Müllauto begeistert Kindergartenkinder Mülltrennung begreifbar gemacht bei einem Besuch im Kindergarten.

Gestern startete erneut die Besuchsreihe „Müllauto im Kindergarten“ von team orange. Maria Bethge, zuständig für Nachhaltigkeit und Kommunikation, und Sinan Herbert von der Einsatzleitung wurden im ersten Kindergarten begeistert mit dem Lied: „Die Müllabfuhr fährt durch die Stadt und holt den alten Krempel ab, die Tonnen machen klapp, klapp, klapp. Da ist die Müllabfuhr, da ist die Müllabfuhr“ empfangen.

Die Vorschulkinder erfuhren in dem 20-minütigen Besuch alles über die einzelnen Tonnen, was team orange mit dem eingesammelten Müll macht und was es mit dem Wort „Recycling“ auf sich hat. Anschließend konnten die Kinder hautnah miterleben, wie eine Tonne im Müllauto geleert wird und erfuhren, dass sich im Müllauto eine große Müllpresse versteckt. Krönender Abschluss des Besuchs war die Möglichkeit unter Aufsicht einmal die Fahrzeugkabine von innen zu bestaunen und auf dem Trittbrett zu stehen. Als Abschiedsgeschenk erhielten die Kinder ein eigens angefertigtes Büchlein „Wohin mit dem Müll?“, welches Kindern im Kindergartenalter erklärt, welcher Müll wie getrennt wird und was nach dem Einsammeln mit dem Müll passiert.

„Die meisten Kleinkinder haben bereits ein großes Umweltverständnis. Die Begeisterung für das große orangene Müllauto nehmen wir durch diese Aktion auf und können so die

Landkreiskinder informativ und spannend über die richtige Mülltrennung aufklären“, so Eva von Vietinghoff-Scheel, Vorständin des Kommunalunternehmens des Landkreises Würzburg und damit für team orange zuständig.

Die Aktion ist für die Kindergärten des Landkreises Würzburg kostenfrei. Sie richtet sich in erster Linie an Vorschulkinder und ist aus organisatorischen Gründen auf maximal 25 Kinder begrenzt. „37 Kindergärten haben sich bereits für die Aktion angemeldet. Wir freuen uns auf jeden einzelnen Besuch“, so Maria Bethge abschließend.

Eine weitere Aktion für Kindergärten ist das Umwelttheater. Der Würzburger Zauberer ZaPPaloTT zeigt auf spielerisch-leichte, theatrale Art Kindergartenkindern wie Müllvermeidung sowie Abfalltrennung funktioniert. Zehn Kindergärten des Landkreises haben die Chance einen Auftritt von ZaPPaloTT in den eigenen Räumlichkeiten zu erleben. Die Bewerbungsunterlagen sind auf der Webseite von team orange zu finden. Die Bewerbungsfrist endet am 28. März 2024. *Text u. Bild: Team Orange*

Erscheinungsdatum des nächsten MAIN-TAUBER-KURIER ist der 20. April 2024
Redaktionsschluss: Montag, 15. April 2024



Bild (v.l.n.r.): Sinan Herbert mit Maria Bethge

gasuf
Energie. Wärme. Zukunft.

Die Energie-spezialisten!

Jetzt auch Pellets erhältlich!

Tel. 0931 2794-3
www.gasuf.de

Infoabend der Realschulen Marktbreit Do 25.04.2024 ab 18 Uhr und Vorbereitungskurse für die 4. Klasse in Deutsch und Mathematik
Eine Voranmeldung zum Infoabend wird empfohlen!

Leo-Weismantel-Realschule seit 1845 (staatlich anerkannt)
Realschule des Bildungswerks seit 1984 (staatlich genehmigt)

- ✓ **Familiär** mit rund 250 Schülerinnen und Schülern
- ✓ **Zwei Vorbereitungskurse** für Grundschüler (Deutsch, Mathematik)
- ✓ **Zusätzlicher Unterricht** in Kernfächern und zur Prüfungsvorbereitung
- ✓ **Hausaufgaben-, Lern- und Freizeitbetreuung**
- ✓ **Stoppt Mobbing Schule, Schule gegen Rassismus – Schule mit Courage**
- ✓ **Schnelle Erreichbarkeit mit Bahn & Bus** von Würzburg 15 Min. / Uffenheim 11 Min.

www.realschule-marktbreit.de
realschule-marktbreit@t-online.de

Buheleite 20, 97340 Marktbreit
Tel. 09332 1545

www.bildungswerk-marktbreit.de
info@bildungswerk-marktbreit.de

Unterstützung zum Übertritt an die Realschule: Infoabend und das besondere Angebote der Realschulen Marktbreit!

• Was sind die Stärken der weiterführenden Schulen? Wie sind die Übertrittsvoraussetzungen?
• Was ist ein Probeunterricht? Wie fördern die Realschulen Marktbreit Grundschüler?
• Welche besonderen Vorteile bieten die Realschulen Marktbreit?

Diese und viele weitere Fragen beantworten Ihnen gerne auf dem Infoabend die Schulleitungen der beiden Realschulen in Marktbreit. Denn bald steht wieder für die Grundschüler der vierten Klasse die Entscheidung für eine weiterführende Schulart an. Dafür bieten die Schulen am 25.4.2024 ab 18.00 Uhr für alle keine Infoveranstaltung an. Voranmeldung Tel. 09332/ 1545 oder realschule-marktbreit@t-online.

Infoabend:

Donnerstag 25.4.2024, 18:00 Uhr
Buheleite 20, 97340 Marktbreit
Voranmeldung wird empfohlen

Neu: In nur 15 Minuten von Bahnhof Würzburg Ost / Heidingsfeld nach Marktbreit!

Zwei Realschulen mit besonderem Angebot

Die 1845 gegründete **Leo-Weismantel-Realschule** bietet bewährte



Privatschulleistungen und familiäre Lernumgebung für knapp 250 Schüler. Sie erleichtert den Grundschulern den Schulwechsel mit zwei Vorbereitungskursen in Deutsch und Mathematik jeweils mittwochs an 7 Nachmittagen von 14:30 bis 16 Uhr, die der Notenverbesserung und der Vorbereitung auf den Probeunterricht (allgemeine Aufnahmeprüfung) dienen. Ein Beitritt zu den Kursen ist jederzeit möglich.

Realschule des Bildungswerks Marktbreit – die Bildungschancen-Realschule ermöglicht seit 1984 jedem engagierten Schüler den Eintritt in die Realschule und bietet eine faire Chance auf den Realschulabschluss durch freie Aufnahme- und Versetzungsregelungen (kein Notenschnitt, kein Probeunterricht, keine Alters- oder Wiederholungsbeschränkung, kein Notendruck) und durch die intensive Förderung in kleinen Klassen.

Das geschützte Lernumfeld der beiden Realschulen ist ausgezeichnet als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ und „Stoppt Mobbing-Schule“.

Beide Realschulen verfügen über einen schnellen Glasfaseranschluss, W-LAN, moderne IT-Technik und Tablets als Leihgeräte für die Schüler.

Info: www.realschule-marktbreit.de
www.bildungswerk-marktbreit.de.

alle Karten.de
WUNDERSCÖNE HOCHWERTIGE Einladungskarten Dankkarten Menükarten uvm.
FÜR BESONDERE ANLÄSSE

Stahlbau · Blechbearbeitung · Schweißerei

FW Metalltechnik GmbH & Co. KG

ZDH ZERT
DIN EN 1090

Metallbau
Treppen
Balkone
Geländer
Überdachungen

Lohnfertigung
Schweißerei
Zuschnitte
Serienfertigung
Sonderanfertigungen

Laser- und Kanteile
aus Stahl, Edelstahl und Aluminium bis max. 20 mm

Stahlbau
Stahlhallen
Montagebühnen
und vieles mehr...

FW Metalltechnik GmbH & Co. KG · Klinge 8 · 97253 Gaukönigshofen / Acholshausen
09337/9899-260 · 09337/9899-261 · info@fwmgmbh.de

DEUBEL LEIMEISTER ZEPLIN
RECHTSANWÄLTE & FACHANWÄLTE

Uffenheimer Straße 9, ehemals Gasthaus Sonne
97199 Ochsenfurt
(kostenfreie Parkplätze auf dem Edeka Parkplatz)

www.anwalt-ochsenfurt.de
info@anwalt-ochsenfurt.de | 09331/8723-0

Rechtsanwalt Thorsten LEIMEISTER
Rechtsanwalt Benedikt ZEPLIN
Rechtsanwalt Dr. Hagen STOCK
Rechtsanwältin Angela SCHÄFF
Rechtsanwältin Bettina WELSCH
Rechtsanwältin Manuela LÖWINGER
Rechtsanwältin Lea SCHMACHTENBERGER

Fachanwalt für Arbeitsrecht und Verkehrsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Freier Mitarbeiter Baurecht
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Familienrecht und Sozialrecht
Fachanwältin für Familien- und Strafrecht

Kulturfonds Bayern 2024: Ausstellung in Aub erhält 6.300 Euro

Der Förderverein Fränkisches Spitalmuseum Aub e.V. erhält aus dem Kulturfonds Bayern 2024 aus dem Bereich Kunst eine Förderung von 6.300 Euro. Damit wird die Ausstellung „Vomerspüren der Spuren. Eine Intervention.“ unterstützt. Diese findet im Rahmen des Auber Kunstsommers 2024 statt.

Landtagsabgeordneter Björn Jungbauer ist erfreut, dass das kulturelle Leben im Landkreis Würzburg mit

Mitteln aus dem Kulturfonds gefördert wird. Besonders erfreulich ist, dass die Förderung pünktlich zum 20-jährigen Jubiläum des Spitalmuseums in diesem Jahr kommt.

Bayernweit erhalten 89 Kunst- und Kulturprojekte im Jahr 2024 eine Förderung aus Mitteln des Kulturfonds in Höhe von maximal 25.000 Euro. „Ich freue mich, dass wir mit über einer Million Euro dem kulturellen Leben in allen Regionen Bayerns zusätzliche Impulse geben können“, so Jungbauer. *Text: Björn Jungbauer*

Wunsch: Mit saniertem Dach ins Jubiläumsjahr

Nenzenheimer Schützengesellschaft muss in das Schützenhaus investieren

Nenzenheim (de). Ein leckes Dach im Schützenhaus und das im kommenden Jahr anstehende 100-jährige Vereinsjubiläum beschäftigten die Mitglieder der Nenzenheimer Schützengesellschaft bei ihrer Jahreshauptversammlung.

Wer es sich bei der Weihnachtsfeier im Dezember vergangenen Jahres im rund 40 Jahre alten Schützenhaus bei Schweinebraten, Glühwein und Musik vom Posaunenchor gemütlich machen wollte, während es draußen in Strömen schüttete, merkte nach einer Weile: Regenwasser trat über das Dach an gleich mehreren Stellen hinein, teils sogar nahe des Stromkastens. Ein Zustand, der sich schon eine Weile abzeichnet und eine Sanierung unumgänglich macht.

Zweiter Schützenmeister Hans Wolf ließ am Sonntag nun darüber diskutieren, wie diese angegangen werden soll. Schnell war man sich einig, das Ziel müsse sein, Kosten zu sparen, indem man mit viel Eigenleistung ans Werk geht. Auch über weitere Fördermöglichkeiten wird nachgedacht. Der Vorstand will sich nun mit ortsansässigen Fachbetrieben besprechen, die einen entsprechenden Kostenvorschlag erstellen könnten.

Hans Wolf regte an, den Schützenzug mit Proklamation der Hoheiten nicht mehr am Kirchweihmontag, sondern an einem Wochenend-Tag nach oder vor der Kirchweih in Nenzenheim abzuhalten, die immer um den zweiten Sonntag nach Michaelis (29. September) stattfindet. Am Wochenende könne man einfacher Musikkapellen bestellen und im Anschluss im Schützenhaus noch mit

Bewirtung feiern. Zudem mehrten sich Stimmen aus dem Verein, die das Schützenfest auch am Schützenhaus und nicht im Feuerwehrsaal sehen wollen. Die anschließende Diskussion ergab, dass die Praxis der vergangenen Jahre den Meisten gefällt. Der Ausschuss wird dieses Thema noch einmal besprechen.

Sportwart Friedrich Bröse berichtete von zwei Mannschaften, die von der SG im vergangenen Jahr zu den Wettkämpfen im Schützengau Kitzingen gemeldet wurden. Die 2. Mannschaft trat in der Riege A II, die 3. Mannschaft in A III an. Von 16 Wettkämpfen wurden elf gewonnen und fünf verloren.

Gauschützenmeister Achim Krämer nahm die Ehrungen für den Deutschen und Bayerischen Schützenbund vor. Seit 25 Jahren dabei sind Manfred Baier und Markus Wolf, seit 40 Jahren Volker Bischoff, Alexander Hansch, Otmar Hassold, Matthias Kahl, Jürgen Wolf und Thomas Zink.

Der Vorstand informiert die Versammlung über die Pläne der Jubiläumsfeierlichkeiten 2025. Am 20./21. Juli soll das 100-Jährige rund um das Schützenhaus gefeiert werden. Dazu soll ein Zelt aufgestellt werden. Für den Samstag plant man mit Ehrungen, Musik und gemütlichem Beisammensein im Zelt. Am Sonntag soll das beliebte „Kegeln & Schießen“ am Schützenhaus mit seiner historischen Kegelbahn stattfinden. Für einen zu gründenden Festausschuss werden nun Mitglieder oder auch andere Interessenten gesucht, die sich mit ihren Ideen einbringen wollen.

Derzeit hat die SG Nenzenheim exakt 100 Mitglieder, davon zwölf Jugendliche.

Erfolgreiche Hallenturniere des Ochsenfurter FV TSV Rottendorf als 12. Nothelfer der G-Junioren

Der Ochsenfurter FV blickt auf drei gelungene Hallenturniere zurück, die von insgesamt 65 engagierten Helferinnen und Helfern, 31 Mannschaften mit rund 450 Teilnehmern sowie sechs Schiedsrichtern ermöglicht wurden. Die Veranstaltungen der Altersklassen U11, U9 und U7 in der Ochsenfurter Dreifachsporthalle begeisterten das Publikum auf der Tribüne.



Stellvertretend für alle Akteure dankt U7-Trainer Lars Kämmerer (l.) und seine Mannschaft dem Orga-Team um Anna Kämmerer (Mitte), Markus Leuerer (3. v.l.) und Sandro Michel (5. v.l.), sowie der kommunalen Politprominenz, Rosa Behon (2. v.l.), Peter Juks (3. v.r.) und Christof Braterschofsky (2. v.r.). Text/Bild: W. Meding

des OFV, Anna Kämmerer, hob die Unterstützung durch den TSV Rottendorf bei den G-Junioren hervor, der erst 24 Stunden zuvor zum Turnier zusagte, sowie an die Kauzen-Bräu und die Sparkasse Mainfranken für die finanzielle Unterstützung.

Die Vereinsspitze des Ochsenfurter FV erteilte ebenfalls viel Lob für die erfolgreiche Jugendleitung und die Organisation des ersten Hallenturniers. Dies unterstreicht die Ver-

lässlichkeit und das Engagement des Vereins im Jugendfußball.

Insgesamt sorgten die drei Turniere für spannende Wettkämpfe und begeisterten die Zuschauer mit talentierten Nachwuchsskickern. Der Ochsenfurter FV zeigt sich stolz auf die gelungenen Veranstaltungen und sieht optimistisch in die sportliche Zukunft der Jugendmannschaften.

Ergebnisse und Platzierungen unter www.ochsenfurter-fv.de

Rekordzahl neuer Schiedsrichter stärkt den Fußballkreis Würzburg

Eine erfreuliche Nachricht für den Fußballkreis Würzburg: Insgesamt 33 engagierte Männer und Frauen haben erfolgreich ihre Schiedsrichterprüfung unter der Federführung von Lehrwart Vitali Klein (SR-Gruppe KT-OCH) mit Unterstützung von Burkhard Böhm (Lehrwart Würzburg) und Lukas Steigerwald (Gruppe MSP) sowie der räumlichen Unterstützung des TSV Biebelried, SV Kleinochsenfurt und des Ochsenfurter FV abgelegt und verstärken nun das Schiedsrichterwesen in der Region.



33 neue Schiedsrichter ergänzen den Fußballkreis Würzburg. Text/Bild: W. Meding

Die neue Generation von Unparteiischen setzt sich aus Teilnehmern aller Altersklassen zusammen, vom 12-jährigen Nachwuchstalent bis hin zum 54-jährigen erfahrenen Neuling.

Die angehenden Schiedsrichter durchliefen einen anspruchsvollen Auswahlprozess, der sowohl praktische als auch theoretische Prüfungen umfasste. Im praktischen Teil mussten sie eine Laufprüfung absolvieren, bei der 1 Kilometer in 8 Minuten bewältigt werden musste. In der theoretischen Prüfung wurden den Teilnehmern 30 Fragen gestellt, die

sie in 45 Minuten beantworten mussten. Um die Prüfung zu bestehen, war eine Mindestpunktzahl von 50 von 60 möglichen Punkten erforderlich.

Die erfolgreichen Absolventen verteilen sich auf die drei Fußballgruppen Würzburg (14), Main-Spessart (13) und Kitzingen-Ochsenfurt (6). Alle 33 Absolventen haben die Prüfung erfolgreich bestanden und können nun als Schiedsrichter aktiv werden. In den ersten Einsätzen werden sie von erfahrenen „Paten“ begleitet und sammeln so erste praktische Erfahrungen, bevor sie schließlich auch

Spiele im Erwachsenenbereich leiten.

Als zusätzliche Anreize erhalten die neuen Schiedsrichter nicht nur freien Eintritt zu allen DFB-Spielen, sondern auch die Möglichkeit zur regelmäßigen Teilnahme an Lehrabenden, um ihre Kompetenz kontinuierlich zu steigern.

Der Fußballkreis Würzburg begrüßt die neuen Schiedsrichter herzlich und freut sich über diese Rekordzahl an engagierten Neuzugängen, die einen wertvollen Beitrag zur Fairness und sportlichen Leitung auf dem Fußballplatz leisten werden.

Helmut Wittiger seit 25 Jahren im Verband aktiv

Der Bayerische Fußball-Verband (BFV), Bezirk Unterfranken, nutzte seine Mitarbeitertagung mit allen unterfränkischen Funktionär*innen im Hotel und Konferenzzentrum Maininsel/Schweinfurt dazu, wieder langjähriges Engagement zu würdigen.



BFV Bezirksvorsitzender Jürgen Pfau (links) gratuliert Helmut Wittiger zum Silberjubiläum als Funktionär im BFV

Die Urkunden und Ehrennadeln überreichte der Bezirks-Vorsitzende und BFV-Vizepräsident Jürgen Pfau.

So wurde u. a. aus dem Fußballkreis Würzburg auch der Kreisehrenamtsbeauftragte Helmut Wittiger für 25 Jahre verdienstvolle Verbandsarbeit, inklusive 24 Jahre als ehemaliger Kreisschiedsrichterobmann, ausgezeichnet.

Helmut Wittiger ist Ehrenmitglied beim Ochsenfurter FV, Delegierter der JFG Maindreieck-Süd 2011 e. V. und Vorsitzender des TSV Frickenhausen.

Textbearbeitung: Walter Meding; Bild: BFV



Gruppenbild mit Schießjacks: Gauschützenmeister Achim Krämer (links) und Zweiter Schützenmeister Hans Wolf (rechts) ehrten (von links) Manfred Baier, Thomas Zink, Jürgen Wolf, Alexander Hansch und Markus Wolf für ihre Treue zur SG Nenzenheim. Foto/Text: Lechner

Frühzeitig ins Amt zur Vermeidung von längeren Wartezeiten: Die Geburtsjahrgänge ab 1971 sind ab sofort zum Führerscheinumtausch aufgerufen

Im Jahr 2013 wurde der neue EU-Führerschein in Deutschland verpflichtend eingeführt. Nach und nach müssen alle alten Führerscheine, die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden, in neue, befristete und fälschungssichere Führerscheine umgetauscht werden.

Ab sofort aufgerufen sind Inhaberinnen und Inhaber von grauen oder rosa Papierführerscheinen der Geburtsjahrgänge ab 1971 oder später – die bislang größte zum Umtausch verpflichtete Gruppe.

In den vergangenen Jahren stellen eine Vielzahl der Betroffenen ihre Anträge in der Führerscheinstelle des Landratsamts Würzburg kurz vor Ab-

lauf der jeweiligen Jahresfrist (aktuell 19. Januar 2025). Dies führte für die Antragstellerinnen und Antragsteller zu erheblichen Wartezeiten. Um solche Ballungen und die damit verbundenen Wartezeiten für die Bürgerinnen und Bürger zu vermeiden, ruft die Führerscheinstelle die Betroffenen dringend dazu auf, die Anträge frühzeitig zu stellen. Die Antragstellung ist ab sofort und im gesamten Jahresverlauf 2024 möglich.

Nicht betroffen von der Umtauschpflicht bis spätestens 19. Januar 2025 sind die Besitzerinnen und Besitzer unbefristeter Scheckkartenführerscheine. Diese müssen erst zu einem späteren Zeitpunkt umgetauscht werden. Weitere Informationen zu den Umtauschfristen und der Antragstellung sind unter www.landkreis-wuerzburg.de/fuehrerscheinstelle zu finden. Text: Landratsamt Würzburg

Erscheinungsdatum des nächsten MAIN-TAUBER-KURIER ist der 20. April 2024
Redaktionsschluss: Montag, 15. April 2024

MAIN TAUBER KURIER
täglich aktuell:
facebook.com/maintauberkurier/



Jochen Sieber



KOMPETENZ IN HOLZ & DACH



Hermann Lang

Zimmerei - Holzhausbau
Dacheindeckung - Spenglerei

Mainau B 8 97199 OCHSENFURT
www.sl-holzbau-gbr.de facebook SLHolzbauGbR

REWE DEIN MARKT

REWE Hofmann oHG
Marktbreiter Straße 54
97199 Ochsenfurt
Mo. - Sa. von 7 bis 20 Uhr geöffnet

Die OFV-Fußballjugend startet durch

Die jungen Fußballtalente des Ochsenfurter FV aus den Jahrgängen 2013 bis 2019 starten wieder mit dem Freilufttraining durch!

Teams werden möchten, dann sollten sie einfach das Training beim OFV besuchen. Die Trainer und die gesamte Jugendabteilung des Ochsenfurter FV freuen sich darauf!

Die U7 bis U11 Jugend lädt alle fußballbegeisterten Mädels und Buben herzlich dazu ein, am Training auf der Maininsel teilzunehmen. Die Trainingszeiten sind im Flyer ersichtlich.

Wenn Kinder Freude an Bewegung haben und Teil eines aufregenden

„Also, sei dabei und erlebe mit uns jede Menge Spaß und spannende Fußballmomente. Der Ochsenfurter FV heißt dich herzlich willkommen“, ist der Pressemitteilung des OFV zu entnehmen.
Text: W. Meding;
Grafik: Steffi Leuerer.

LUST AUF FUSSBALL?

Wenn Du auf der Suche nach einem coolen Mannschaftssport bist, komm doch einfach mal zum Schnupper-Training

Wir freuen uns auf Dich!

TRAININGSZEITEN

U7 - Jahrgang 2017 - 2019
Mittwoch von 16.30-17.30 Uhr

U9 - Jahrgang 2015 - 2016
Montag und Mittwoch von 17.00-18.30 Uhr

U11 - Jahrgang 2013 - 2014
Dienstag und Donnerstag von 17.00-18.30 Uhr

Anwärtersportwart:
Anna Kämmerer 0176-25508726 und Markus Leuerer 0157-47864807

www.ochsenfurter-fv.de

Generalversammlung der Gelchsheimer Schützen

Gelchsheim. Zu den Aktiven des Schützenvereins die nach dem Worten von Sportleiter Elmar Barthel beachtliche Erfolge erzielt haben, zählen Regina Merkert, Leyla Zitelsperger, Martin Menth, Jakob Nestmeier und Antonia Düll. Die Mannschaft setzte sich im Rundenwettkampf in der Bezirksliga West an die Spitze stieg in die Unterfrankenliga auf.

für die gute Zusammenarbeit. Einen positiven Kassenbericht für den Schützenverein der am 4. Mai sein 60-jähriges Gründungsjubiläum feiert, wies Kassierer Michael Wald aus, bevor Elmar Barthel die sportlichen Aktivitäten und die Erfolge der Schützinnen und Schützen bei der Teilnahme in den Rundenwettkämpfen, dem Gau Damen Cup, dem Gaumeisterschaften, der Bezirksmeisterschaft und an der Bayerischen Meisterschaft bekannt gab.

Bei der Generalversammlung informierte Erste Schützenmeisterin Annette Düll die 32 des insgesamt 101 Mitglieder zählenden Vereins über die Aktivitäten des vergangenen Jahres.

Neben dem Sport gab es die Teilnahme an Festen und an überörtlichen gesellschaftlichen Veranstaltungen zu verzeichnen.

Ihr Dank galt neben allen Mitgliedern und Sponsoren die den Verein unterstützen sowie der Gemeinde Gelchsheim den örtlichen Vereinen

Erfreuliches zu berichten hatte Jugendtrainerin Regina Merkert. Sie betreut derzeit zwölf Nachwuchsschützinnen- und Schützen die bei verschiedenen Wettkämpfen bereits gute Ergebnisse erzielt haben. Neben den Ehrungen für die guten Platzierungen wurde eine Reihe von Aktiven mit der Medaille des Schützen Gau Würzburg für besonders sportliche Leistungen ausgezeichnet.
TEXT und FOTO: Hannelore Grimm



Treffsicher: Über die Erfolge Mannschaft des Gelchsheimer Schützenvereins mit (v.l.) Luisa Merkert, Martin Menth und Regina Merkert freuen sich Erste Schützenmeisterin Annette Düll (Mitte) und rechts im Bild Sportleiter Elmar Barthel

Hopfen, Malz und Lebensfreude.

Seit 1809

KAUZEN BRAU
Kauzen Bräu GmbH & Co KG
Uffenheimer Straße 17 - 97199 Ochsenfurt
Telefon 09331/8725-0 - e-mail: info@kauzen.de
www.kauzen.de

Wir feiern
15 Jahre Gartengestaltung Shala
 und möchten uns bei Ihnen herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Es war schön zu erfahren, dass wir unsere Kunden glücklich machen konnten, wenn sie sich in ihrem neu geschaffenen Paradies wohlfühlen.

Wir freuen uns auf die kommenden Projekte gemeinsam mit Ihnen.



Gartengestaltung Shala
 Inh. Tahir Shala
 Breslauer Str. 41
 97199 Ochsenfurt
 Tel.: 09 331/80 30 58
 tahir-shala@live.de
 www.gartenbau-shala.de

Muttertag im Harz im Ahorn Hotel in Braunlage

9. bis 12. Mai 2024



Quedlinburg und Fahrt ins Selketal. Bahnfahrt durch das Tal und Rückkehr zum Hotel zum Abendessen.

3. Tag: Wernigerode und Okersee Schifffahrt

Fahrt nach Wernigerode, Stadtrundgang und Mittagspause. Weiter zur Okertalsperre für eine Schifffahrt. Rückkehr zum Hotel zum Abendessen.

4. Tag: Heimreise

Fahrt durch Erfurt mit Mittagspause. Rückfahrt zu den Heimatorten über die Autobahn.

Leistungen:

Fahrt im modernen Reisebus, 3x Übernachtung im 3*+ AHORN Hotel, 3x Frühstück, 3x Abendbuffet, Tagesausflüge mit Reiseleitung, Schifffahrt mit Kaffee und Kuchen, Nutzung des Innen-Pools, Abendentertainment, Muttertagsüberraschung, Kurtaxe.

Preise:

Doppelzimmer: 459,00 €
 Einzelzimmer: 564,00 €
 Mindestteilnehmerzahl: 35 Per.

Buchung:
 Schmidt-Reisen, Tel. 09335 477

In diesem Jahr führt unsere beliebte Muttertagsfahrt in die sagenumwobene Bergwelt des Harzes. Das Mittelgebirge beeindruckt mit ausgedehnten Wäldern, bizarren Felsen, jahrtausendealten Mooren und dem majestätischen Brocken.

und eigenes Bad. Highlights sind der „Dachgarten“ in der 10. Etage und der hoteleigene Innen-Pool.

1. Tag:

Anreise über Hann. Münden
 Autobahnfahrt nach Hann. Münden. Bummel durch die Fachwerkstadt und Mittagspause. Weiterfahrt nach Braunlage. Zimmerbezug, Spaziergang und Abendessen.

2. Tag: UNESCO-Welterbestadt Quedlinburg und Selketal
 Vital-Frühstück. Besichtigung von

Gewerkschaft Nahrung und Genuss Unterfranken ehrt langjährige Mitglieder

Robert Bausewein und Jacob Thal seit 60 Jahren in der NGG

Die Mitglieder der Gewerkschaft Nahrung und Genuss (NGG) Unterfranken trafen sich kürzlich zu ihrer ersten Mitgliederversammlung seit 2020 im Sportheim des Ochsenfurter FV. Der Regionsvorsitzende, Ibo Ocak, führte durch einen Ehrungsmarathon und sprach über aktuelle Herausforderungen in der Arbeitswelt.



Freuten sich über die Ehrungen (v.l.) Bürgermeister Peter Juks, Edgar Pfeuffer, Robert Bausewein, Albert Weber, Ibo Ocak (Regionsvorsitzender NGG Unterfranken), Alois Schimmer, Ingo Pregitzer, Karlheinz Hartung, Bernd Heinsich und Burkard Wissmann. (H. v. l.) Udo Zimmermann, Herrmann Metzger, Thomas Griesmann, Wilfried Fleischmann, Oliver Baderschneider, Heinrich Mündlein und Martin Wiehl. Text und Bild: Walter Meding

Die Pandemie bedingte die erste Mitgliederversammlung seit 2020, was der Veranstaltung eine besondere Note verlieh. Ibo Ocak eröffnete die Versammlung mit einem Totengedenken und thematisierte die globalen Unruhen, insbesondere die Auswirkungen auf den Geldbeutel der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Steigende Spritpreise und Verteuerung von Exportgütern hätten zu erhöhten Forderungen der Gewerkschaften geführt.

Trotz erfolgreicher Streiks, wie dem von Verdi, sah Ocak mit Bedauern einen Rückgang der Mitgliederzahl der NGG Unterfranken von 3.300 auf 3.085. Er betonte, dass die Gewerkschaft weiter für die Interessen der Arbeitnehmer kämpfen werde, auch wenn dies einen Warnstreik bei der Südzucker AG einschließen könnte.

Die Arbeitgeber würden zu wenig bieten, und die NGG werde weiterhin für höhere Löhnerhöhungen kämpfen. Ocak hob die Bedeutung der NGG Unterfranken als eine der größten Gewerkschaften in Bayern hervor. Abschließend appellierte er an die Mitglieder, die politischen Aktivitäten der AfD nicht zu akzeptieren und betonte die Bedeutung von Friedensdemonstrationen als gelebte Demokratie.

Bürgermeister Peter Juks gratulierte den zu ehrenden Mitgliedern für ihre Treue zur Gewerkschaft. Er würdigte das Engagement vieler Mitglieder und unterstrich die Wichtigkeit, im Rahmen der anstehenden Verhandlungen den richtigen Mittelweg zu finden. In Bezug auf Demonstrationen äußerte er Bedenken über gewisse Entwicklungen. In einer feierlichen Ehrung wurden zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Treue zur Gewerkschaft ausgezeichnet. Besonders hervorgehoben wurde Robert Bausewein für 60 Jahre Mitgliedschaft in der Zuckerfabrik Franken, der heutigen Südzucker AG. Nebst 36 Ehrungen für 25, 40 und 50 Jahre treuer Mitgliedschaft wurden für 60 Jahre Robert Bausewein und Jacob Thal gewürdigt.

Warnung vor Betrügern am Telefon

Gemeinsame Präventionsaktion der Polizei



Bürgermeister Peter Juks zeigte sich ggü. Michaela Kuhn (Mitte) von der PI Ochsenfurt und deren Kolleginnen dankbar für die Aufklärungsarbeit in punkto Telefonbetrügern.

In der Woche vom 4. bis 8. März befanden sich viele Polizistinnen und Polizisten bayernweit an Orten mit großer Personenfrequenz, um über die Machenschaften von Betrügern am Telefon zu informieren, so auch vor dem Rathaus in Ochsenfurt.

Thema war auch „Falsche Polizisten am Telefon“ - Am Telefon versuchen die Betrüger ihre Opfer unter verschiedenen Vorwänden, dazu zu bringen, Geld- und Wertgegenstände im Haus oder auf der Bank an einen Unbekannten zu übergeben, der sich ebenfalls als Polizist ausgibt. Dazu be-

haupten die Betrüger beispielsweise, dass Geld- und Wertgegenstände bei ihren Opfern zuhause oder auf der Bank nicht mehr sicher seien oder auf Spuren untersucht werden müssten. Dabei nutzen die Täter eine spezielle Technik (Call ID Spoofing), die bei einem Anruf auf der Telefonanzeige eine vorgetäuschte Rufnummer z. B. aus dem Vorwahlbereich des Angerufenen, erscheinen lässt.

Hier konnten die Beamtinnen mit guten Tipps aufwarten, wie z. B. Lassen Sie grundsätzlich keine Unbekannten in Ihre Wohnung. Fordern Sie von angeblichen Amtspersonen, zum Beispiel Polizisten, den Dienst-

ausweis. Rufen Sie beim geringsten Zweifel bei der Behörde an, von der die angebliche Amtsperson kommt. Suchen Sie die Telefonnummer der Behörde selbst heraus oder lassen Sie sich diese durch die Telefonauskunft geben. Wichtig: Lassen Sie den Besucher währenddessen vor der abgesperrten Tür warten. Die Polizei wird Sie niemals um Geldbeträge bitten. Geben Sie am Telefon keine Details zu Ihren finanziellen Verhältnissen preis. Lassen Sie sich am Telefon nicht unter Druck setzen. Legen Sie einfach auf. Übergeben Sie niemals Geld an unbekannte Personen.

Michaela Kuhn von der PI Ochsenfurt appellierte daher, bei fragwürdigen Anrufen misstrauisch zu bleiben, im Zweifelsfall einfach aufzulegen und im Nachgang die Polizei davon zu informieren.

Bürgermeister Peter Juks zeigte sich verwundert, dass solche Anrufe immer wieder erfolgreich durchgeführt werden, zeigte aber auch Verständnis für die meist älteren Opfer, die in der ersten Aufregung und Schockstarre auf die Anweisungen am Telefon eingingen. Somit zeigte er sich dankbar, dass auch hier in Ochsenfurt Aufklärungsarbeit betrieben werde. Text und Bild: Walter Meding

Erste-Hilfe-Kurs für Haupt- und Ehrenamtliche des BRK



Praktische Übungen zur Herz-Lungen-Wiederbelebung. Bild: U. Kuhn

Auf dem Weg zum Führerschein ist der Erste-Hilfe-Kurs Pflicht. Und danach? Wird er nicht aufgefrischt, verblasst das Wissen rund um die Wiederbelebungsmaßnahmen bei vielen Menschen. Das führt zu Befangenheit und Unsicherheit.

Das gilt auch für die Mitarbeitenden des Roten Kreuzes, insbesondere diejenigen, die nicht im Rettungsdienst tätig sind.

Der Sozialpsychiatrische Dienst des Bayerischen Roten Kreuzes hat deshalb seine ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden geschult, damit sie im Notfall schnell und richtig reagieren. Dreizehn Kolleginnen und Kollegen aus Ochsenfurt, Kitzingen und Würzburg nahmen an der Auffrischung teil.

Die neun Unterrichtseinheiten fanden im Lehrsaal des BRK-Kreisverbandes statt. Viele Teilnehmende konnten zu den behandelten Themen eigene Erlebnisse beisteuern und mit Kursleiter Marcel Hammer noch einmal den richtigen Umgang durchsprechen. Mit einem Themenspektrum von der Einschätzung der Notsituation, der Alarmierung und Absicherung der Unfallstelle über Verbände und Reanimation war der Tag abwechslungsreich und aktiv.

Alle Teilnehmenden gingen mit dem guten Gefühl nach Hause, wieder auf dem aktuellen Stand zu sein und jederzeit Hilfe leisten zu können.

Bei einem weiteren Termin im Lehrsaal der Rettungswache Ochsenfurt erhielten auch die Ehrenamtlichen, die in den Freizeit- und Kontaktgruppen des Sozialpsychiatrischen Dienstes tätig sind, eine Auffrischung in Erster Hilfe. Zehn Aktive im Alter von 23 bis 72 Jahren aus Ochsenfurt, Kitzingen und Würzburg nahmen daran teil. Nach der Theorie standen praktische Übungen im Mittelpunkt. Auch das Miteinander und der Austausch über das Ehrenamt kam nicht zu kurz. Alle fanden: Toll, dass wir das waren! So haben alle an diesem Tag gewonnen. Die Teilnehmer, die Klienten und nicht zuletzt der nächste Notfallpatient.

Notfälle vom Arbeitsunfall bis zum Herzinfarkt können sich in jeder Firma ereignen. Arbeitgeber, die ihren Mitarbeitenden einen Erste-Hilfe-Kurs anbieten möchten, können sich über die Seite www.rotkreuzkursanmeldung.de beim BRK melden, auch zur Möglichkeit der Kostenübernahme durch die Berufsgenossenschaft.

Privatpersonen, die an einem Erste-Hilfe-Kurs teilnehmen möchten, können sich über die genannte Seite direkt anmelden. Text: Stefan Krüger

ALLES AUSSER GEWÖHNLICH!

SCHMIOT

REISEBÜRO & BUSUNTERNEHMEN

Inhaberin: Heidemarie Schmidt-Pregitzer
 Büro: Oellinger Str. 21 • Betriebshof Riedgartenweg 66
 97258 Gülchsheim • Tel. 09335/477 + 1474
 info@reisebus-schmidt.de • reisebuero@reisebus-schmidt.de

2 % Treue-Rabatt auf alle Mehrtagesreisen!

Mehrtagesreisen 2024	HP
13.04. – 16.04. Obstgarten Altes Land	551,-
09.05. – 12.05. Muttertag im Harz	459,-
17.05. – 21.05. Frühling am Dachstein	589,-
18.05. – 22.05. Portofino & Cinque Terre	670,-
04.06. – 07.06. Molvenosee – Trentino	466,-
02.06. – 05.06. Mit Volldampf durchs traditionelle Holland	599,-
11.06. – 16.06. Provence & Carmagne	989,-
19.06. – 23.06. Italienische Blumenriviera	599,-
07.07. – 12.07. Berge und Seen im Berner Oberland	889,-
13.07. – 17.07. Norddeutschland	699,-
21.07. – 25.07. Bahnen-Nostalgie im Mostviertel	669,-
11.08. – 14.08. Lüneburger Heide	449,-
18.08. – 25.08. Sommerurlaub in der Heimat des Bergdoktors	899,-
08.09. – 13.09. Land zwischen den Meeren	849,-
12.09. – 15.09. Herbstliches Pitztal	459,-
21.09. – 28.09. Goldener Herbst in Südtirol	899,-

Tagesreisen		
21.03.2024	Adler Modemarkt Haibach	30,-
01.04.2024	Osterbrunnfahrt	34,-
20.04.2024	Neustadt an der Weinstraße – Baumbüte in der Pfalz	55,-
27.04.2024	Kuhstallcafe Illkofen und Regensburg – Bayern	55,-
01.05.2024	Fahrt ins Blaue	39,-
04.05.2024	LGS Wangen im Allgäu	63,-
12.05.2024	Muttertagsfahrt inkl. Mittagsbuffet/essen	67,-
15.05.2024	Rüdesheim – inkl. Schifffahrt	67,-
20.05.2024	Bodensee – Insel Mainau – inkl. Eintritt	84,-

Weitere Reisen finden Sie auf unserer Homepage www.reisebus-schmidt.de. Fordern Sie den Katalog an oder stöbern Sie direkt auf unserer Homepage. Auf der können Sie auch direkt online buchen, Gutscheine online erwerben und diese auch gleich bei sich Zuhause drucken!

WIR PLANEN IHRE REISE MIT BUS • SCHIFF • FLUG

Wild-Bratwürste für den guten Zweck

Die Jägerpächter Christian Rahner und Manuel Wagner aus Gnodstadt sowie Stefan Spitzig und Klaus Müller aus Kaltensondheim setzen ein Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe am Adventsgässchen in Ochsenfurt.

Das Motto lautete: „Lecker Essen für den guten Zweck.“ Die gesamte Spendensumme wird gerecht aufgeteilt und geht zur Hälfte an die Projekte „Sassi in Afrika, Lehrwerkstatt Mlandizi“ und „Klaus Meyer, Nepalprojekt“. Durch diese vorbildliche Aktion zeigen die Jägerpächter nicht nur ihr Engagement für den Naturschutz, sondern auch ihre soziale Verantwortung und Unterstützung für wohltätige Initiativen. Text: Walter Meding

An zwei Tagen verkauften sie köstliche Wild-Bratwürste, deren Erlös von insgesamt 1.200,00 Euro einem guten Zweck gewidmet wurde.



Jäger spenden 1.200 Euro an „Sassi in Afrika, Lehrwerkstatt Mlandizi“ (2. von links) und „Klaus Meyer, Nepalprojekt“ (rechts).

Wir kaufen Wohnmobile-Wohnwagen
03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Ausbildung Kauffrau / -mann (m/w/d) für Büromanagement bei der VEEH-HARFE

Zur Verstärkung des Teams im Büro suchen wir ab September 2024 zwei Azubis.

Wir erwarten einen Mittleren Schulabschluss und freuen uns, wenn du musikalische Skills mitbringst.



Wir bieten: 30-Tage Urlaub, junge & motivierte Kollegen, moderne IT-Ausstattung, frisch renoviertes Büro, Sonderzahlungen und eine sinnstiftende Tätigkeit im Familienbetrieb.

Hermann Veeh GmbH & Co. KG, Ochsenfurter Str. 32b, 97258 Hemmersheim – Gülchsheim
 Tel.: 09335 9971952, E-Mail: sk@hermann-veeh.de

Ruppert
 GmbH & Co. KG

WERTSTOFFZENTRUM
 CONTAINERVERLEIH
 BETONTANKSTELLE
 NATURSTEIN

E-Mail zentrale@ruppert-kg.de
 Tel. +49 (0) 93 31 / 87 60-0

www.ruppert-kg.de

Aus dem Auber Rathaus



Vor Beginn der letzten Stadtratssitzung gedachte Bürgermeister Roman Menth des verstorbenen Bürgerrothers Karl Brünner, der im Alter von 91 Jahren verstarb. Brünner war von 1966 bis 1976 stellvertretender Bürgermeister der damals noch selbstständigen Gemeinde Burgerroth und langjähriges Mitglied des Gemeinderates sowie stellvertretender Kommandant der freiwilligen Feuerwehr.



Das Gebäude am Standort der alten Synagoge darf abgebrochen werden.

Die Bundesmittel für Betreuungsplätze in den Kindertageseinrichtungen für Kinder unter drei Jahren, die die Stadt Aub jährlich erhält, werden an die Kindergärten weitergegeben. Die Beträge belaufen sich auf 3904 Euro für den Auber Kindergarten und 2641 Euro für die Einrichtung in Baldersheim. Der Stadtrat setzte sich erstmals mit der Bedarfsplanung für die Ganztagsbetreuung von Kindern auseinander, da ab 2026 Eltern von Kindern ab der ersten Schulklasse Anspruch auf Ganztagsbetreuung haben werden. Die vorhandene Nachmittagsbetreuung durch den Grundschulverband Aub/Gelchsheim wird voraussichtlich nicht ausreichen, und die Kapazität der Auber Grundschule wird knapp werden.

Ratsmitglied Theo Theuerkauf äußerte Bedenken hinsichtlich der zunehmenden Bürokratie und der steigenden Eigenanteile für Eltern,

insbesondere für Ausländerkinder. Trotzdem stimmte der Stadtrat einstimmig der Bedarfsplanung zu, die an den Landkreis weitergeleitet wird.

Die Haushaltsplanung der Stadt Aub gestaltet sich schwierig aufgrund der Erhöhung der Kreisumlage um drei Punkte auf 44 Punkte durch den Kreistag. Die Personalkosten steigen, während die Schlüsselzuweisung sinkt. Die Kammerin appellierte an den Stadtrat, die Investitionen zu überdenken, um die Mindestzuführung sicherzustellen.

Bürgermeister Roman Menth erwähnte die geplante Installation einer Fotovoltaikanlage auf dem denkmal-

geschützten Kindergarten-Gebäude, wozu einige Vorgaben erforderlich sind. Die Diskussion über die Bauverpflichtung für Grundstücke im Neubaugebiet Heerstraße II fand in nichtöffentlichen Sitzungen statt.

Weiterhin informierte Menth über Baumaßnahmen in der Ochsenfurter Straße sowie die bevorstehende Aufstellung eines renovierten Hemmschuhpostens am Burgerrother Bahnhof. Theo Theuerkauf erkundigte sich nach dem Stand der alten Synagoge, die abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden soll, wofür bereits Gespräche mit einem interessierten jungen Paar stattgefunden.

Auber Frühlingsmarkt



Der traditionelle Auber Frühlingsmarkt findet dieses Jahr am 17. März auf dem historischen Marktplatz, im Rathaus und im Haus Ars Musica statt. Von 12.30 bis 17.30 Uhr können die Gäste in den Geschäften bummeln, das eine oder andere tolle Kunsthandwerk entdecken und sich kulinarisch verwöhnen lassen.

Auch für die Jüngsten ist wieder einiges geboten. Die Kinder dürfen in der Hasenwerkstatt aktiv mitbestimmen, beim Bungee-Trampolin große Sprünge wagen oder spannenden Geschichten bei der Autorenesung lauschen.

Für alle, die dieses Jahr so richtig in Schwung kommen wollen, ist die Vorführung der Körperakademie aus Eibelstadt die perfekte Inspiration. Entdecken Sie was unsere Region so alles zu bieten hat.

Wer gerne nachhaltig unterwegs ist, wird eventuell bei der Fahrradbörse fündig und gibt einem jungen Gebräudchen eine zweite Chance. Bücher aus zweiter oder dritter Hand gibt es im Marktplatz 19 in der Bücherkiste.

Wer einen Blick in das unscheinbare Haus Nummer 12 in der Neuertgasse werfen will, hat am Frühlingsmarkt die Gelegenheit dazu. Bei Führungen erfahren Sie mehr über die ehemalige Auber Synagoge und deren spannende Geschichte, die bei den aktuell stattfindenden Ausgrabungen weiter erforscht wird.

Für den Hunger zwischendurch warten unter anderem Frühlingsrollen, die obligatorische Bratwurst, Langosch und Süße Gaumenfreuden auf die Kundschaft.

Einmal mehr erwartet Sie ein Tag voller Abwechslung und Unterhaltung in Aub. Auf Ihr Kommen freut sich der Verein Aub Aktiv und die Stadt Aub.

DORSCH

Bauunternehmen Eibelstadt

ROHBAU FÜR Z.B. EINFAMILIEN- ODER MEHRFAMILIENHAUS

AUSSANLAGE, INDIVIDUELL NACH KUNDENWUNSCH

SANIERUNGEN IM BESTAND

UNSERE LEISTUNGEN

- Rohbauarbeiten
- Außenanlagen
- Natursteinarbeiten
- Abbrucharbeiten
- Sanierungen

DORSCH BAU GMBH & CO. KG
FÜR AUSBAU UND NEUBAU SEIT 1960

info@dorsch-bau.de
www.dorsch-bau.de

RUFNUMMER
09303/2202

Schwimmbadförderverein Baldersheim

Rund 7000 Badegäste besuchten im vergangenen Jahr das Baldersheimer Schwimmbad. Für die Mitglieder des Fördervereins zu wenig, sie würden die Attraktivität des Familienbades gerne steigern. Im benachbarten Gelchsheimer Schwimmbad waren es drei mal so viele.

Lag es daran, dass dort das Wasser wärmer war? Auch in Baldersheim wird das Badewasser erwärmt. Eine Wärmepumpe, die zum Großteil von einer eigenen Fotovoltaikanlage mit Energie versorgt wird, wärmt das Wasser an.

Doch auch die ist defekt und müss-

te erneuert oder repariert werden. Die Kosten für die Reparatur würde rund 13.000 Euro kosten, eine neue mehr als 30.000 Euro. Der Förderverein würde sich an den Kosen für eine Reparatur beteiligen, im Rahmen seiner Möglichkeiten.

An den Kosten für den Betrieb des Schwimmbades will sich der Förderverein wieder beteiligen. 2000 Euro will man wieder zuschießen, wie Vorsitzender und stellvertretender Bürgermeister Klaus Saliger zu berichten wusste. Das Geld dazu ist in dem Verein mit mehr als hundert Fördermitgliedern vorhanden, wusste Kassiererin Sabine Hoos zu berichten.

Es gab aber auch gute Nachrichten

zu vermeiden. Zwar steht der letztjährige Bademeister in der kommenden Saison nicht mehr zur Verfügung, man habe bereits Ersatz gefunden. Der neue müsse nur noch die erforderliche Rettungsschwimmerprüfung ablegen. Dies werde aber in nächste Zeit erfolgen.

Wie aber könnte man mehr Besucher ins Schwimmbad bringen? Eine Tischtennisplatte wurde vorgeschlagen oder ein Fußballtor, das man auf der Liegewiese aufstellen könnte. Aber da gäbe es Sicherheitsauflagen zu beachten. Zunächst will man es aber damit versuchen, das Schwimmbad stärker zu bewerben.

Text: Alfred Gehring

Alle Menschen werden Schwestern – oder Brüder? Interaktiver Vortrag zum Weltfrauentag

Ochsenfurt. Seit über 100 Jahren gibt es schon einen Internationalen Frauentag. Warum braucht es diesen Weltfrauentag überhaupt noch? Sind Frauen nicht schon längst gleichberechtigt auf allen Ebenen? Dies zu hinterfragen hatten die Grünen Ochsenfurt zu einem interaktiven Vortragsnachmittag mit Teresa Müller-Ott eingeladen.



„Warum akzeptieren wir es leichter, alle „brüderlich“ zu sein, als anzunehmen, wir könnten alle Schwestern werden?“ – diese und andere Fragen über Vorurteile, Erfahrungen und eigene Einschätzungen stellte die Referentin an ihr Publikum. Schnell gelang es ihr, mit den Ochsenfurterinnen und Ochsenfurtern in regen Austausch zu kommen. Gemeinsam stellten die Anwesenden fest, dass Frauen auf allen Ebenen noch immer übersehen, benachteiligt, diskriminiert, belächelt und belästigt werden. Im harmlosen Fall werden Frauen beim generischen Maskulinum grundsätzlich „mitgemeint“. Dass diese Annahme von Gender-Kritiker*innen leider

nicht stimmt und wie wir das ändern können, zeigte Müller-Ott im zweiten Teil ihres Vortrags anhand von 5 Tipps: 1. Hinterfragt alles! 2. Überprüft eure Vorurteile! 3. Wählt Frauen! 4. Bildet Netzwerke! 5. Brecht das Schweigen!

In ihrer Begrüßung hatte die Ortsvorsitzende Britta Huber schon darauf hingewiesen, dass die Frauen zwar seit über 100 Jahren das Wahlrecht haben und mehr und mehr in die Parlamente gewählt werden. „Aber wie viele Frauen haben wir im Ochsenfurter Stadtrat? Es sind nur acht Frauen von 24 Rätinnen und Räten“ verriet sie empört, da sei noch viel Luft nach oben. Text: B. Huber; Bild: J. Petersen

Der Wengert lässt Mauern bersten Erheblicher Sanierungsbedarf am Altenberg zwischen Eibelstadt und Sommerhausen

Massive Risse im Weinbergsweg und Verwerfungen an den Entwässerungsanlagen zeugen im Oberen Altenbergweg zwischen Eibelstadt und Sommerhausen von alternden Anlagen.



Die Risse im Weinbergsweg sind teils 20 Zentimeter tief. Foto: A. Roscoe

Bereits im Oktober hatte der Stadtrat auf Anraten der Bauverwaltung beschlossen, 2024 vordringlich die Sanierung der teils um die 20 Zentimeter tiefen Risse anzugehen sowie eine dünne Asphaltdeckschicht einzubringen. 90.000 Euro sind geschätzt für den ganz vordringlichen Bereich, noch einmal 30.000 Euro für einen weiteren Abschnitt. Schäden im Unteren Altenbergweg, wurden als weniger dringend eingestuft, eine Sanierung erst in einigen Jahren anberaunt. Fördergelder werde es nicht geben, so Bürgermeister Markus Schenk. Die Weinbergsweg gehören nicht zum Kernwegenetz.

Und Bauamtsleiter Harun Icli hat noch weiteren Sanierungsbedarf angemeldet. Das Mauerwerk eines Wasserabschlags, das einen dahinterliegenden Betonschacht kaschiert, hat sich weiter verschoben und kragt

inzwischen deutlich sichtbar aus. Der Schacht sei gebrochen und deshalb ein Neubau erforderlich, so die aktuelle Einschätzung der Bauverwaltung. Dieser wird auf 40.000 Euro geschätzt, ohne die Verblendung mit Bruchstein, 60.000 Euro mit Verblendung. Statiker und Geologen seien hinzuzuziehen. Genau dieser Punkt war den Stadträten wichtig. So sah Benedikt Machnig

(CSU) nicht vorrangig Eile geboten. Der Riss habe sich in acht Jahren drei Zentimeter vergrößert, wie er sagte. Er sah genug zeitlichen Spielraum, sich die Expertise erfahrener Firmen, auch der Hangabsicherung einzuholen. Martin Schröder (SPD/UB) fand es zudem wichtig den gesamten Kontext zu betrachten, damit man nicht hier eine Stelle angeht und an anderer Stelle wäre mehr Handlungsbedarf. In die Richtung ging auch die Frage von Mathias Herrmann (SPD/UB): „Was ist mit den Wasserrinnen?“ Die Wassergraben, die zum gebrochenen Wassergraben führt, so der Bürgermeister, „ist noch relativ gut“. Es seien aber etliche Wasserrinnen ebenfalls erheblich geschädigt. Sie sind verschoben, weisen Bewuchs und Verwerfungen auf und brauchen Pflege.

Die Bauverwaltung spricht von altersbedingten Verschleißerscheinungen, mit denen die Bauwerke dem Druck des Hanges an manchen Stellen nicht mehr Stand halten. 45 und mehr Grad Gefälle weise der Altenberg hier auf, so Schenk. Die Anlage in der heutigen Form stamme aus der Flurbereinigung vom Beginn der 1960er Jahre. In der Weinlage Altenberg seien etwa 13 Kilometer Wirtschaftswege angelegt, 5 Kilometer Weinbergsmauern und 1,1 Kilometer Wasserrinnen. Dass Handlungsbedarf besteht, war unstrittig. Es soll jedoch erst mögliche weitere Problemstellen aufgespürt und Fachfirmen gehört werden. Katharina Brandl (Grüne) plädierte dafür, „wenn wirtschaftlich machbar“, auch den neuen Wasserabschlag wieder mit Naturstein zu verblenden. Er prägt das Bild der Weinbergsanlage. Bild/Text: Antje Roscoe

CC72 mit großartiger Benefizaktion

Ochsenfurt. Am Faschingsamstag wartete der CC72, eine Abteilung des Ochsenfurter FV, mit einer besonderen Aktion bei Johanns Brauhaus in Ochsenfurt auf. Der Erlös der Aktion geht in vollem Umfang zu Gunsten der Klinik-Clowns in Würzburg.

Nebst dem Hausherrn Massimo Michel und der Kauzen Bräu fanden sich die Chefetagen weiterer Betriebe und

Geschäfte ein, welche diese Aktion unterstützen.

Auch Bürgermeister Peter Juks dankte den Akteuren für deren Engagement und freute sich, dass auch Humor und Ernsthaftigkeit so in Einklang gebracht werden können. Der Besuch benachbarter Karnevalsvereine verdiente großen Respekt!

Ein Termin zur Übergabe des Betrags wird gesondert festgelegt. Text und Bild: Walter Meding



Mitglieder des CC72 freuen sich mit Bürgermeister Peter Juks über eine gelungene Benefizaktion zu Gunsten der Clowns der UNI-Klinik Würzburg.

LKW-Fahrer (m/w/d)

Das erwartet Dich bei uns:

- ✓ Tagestouren/freie Wochenenden
- ✓ Neuer moderner Fuhrpark
- ✓ faire und leistungsgerechte Bezahlung
- ✓ sicherer Arbeitsplatz
- ✓ Übernahme Kosten Weiterbildung
- ✓ Familienbetrieb
- ✓ Freitags um 15.00 Uhr Feierabend
- ✓ Urlaubsgeld, Haustunk und weitere Sonderleistungen

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

y.schmiege@oechsner.de
www.oechsner.de

OEOCHSNER
Privat. Regional. Ausgezeichnet.

Bürogebäude ...

Gewerbe-Lösung – mit HAAG-Effizienz-Wand.

... mit Lagerhalle

HAAG
MARKTSTEFF

✓ orientieren
✓ planen
✓ realisieren

Jürgen HAAG
Zimmerei · Holzhäuser
Am Traugruben 1
09332/59 33 50

HAAG-BAU.de

DRUCKSACHEN aller Art

Layout & Druck

Anfragen / Bestellung:
schnelldruck@wingenfeld.de
Joh.-Gutenberg-Straße 2
97199 Ochsenfurt
Tel. 09331-2796, Fax 7610
www.wingenfeld.de

SCHNELLDRUCK WINGENFELD

Denkmalschutzsonderprogramm – Rund 48 Millionen Euro stehen zur Verfügung

Die Kulturdenkmäler unserer Städte und Gemeinden stiften Identität und sind wichtige Begegnungsorte für unserer Bürger. Dieses kulturelle Erbe zu erhalten und zu restaurieren, ist die Aufgabe des Denkmalschutzprogramms XIII, für das vom Haushaltsausschuss des Bundestages insgesamt 47,5 Millionen Euro bereitgestellt wurden. Dies teilt der Würzburger CSU-Bundestagsabgeordnete und Mitglied im Haushaltsausschuss, Paul Lehrieder, mit.

auftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) eingereicht werden können: „Mit dem Denkmalschutzsonderprogramm XIII können auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Denkmalsanierungen im ganzen Land gefördert werden. Im Fokus stehen dabei national bedeutsame Denkmäler und historische Orgeln. Das Denkmalschutzsonderprogramm leistet dabei erneut einen wertvollen Beitrag zur Bewahrung unseres kulturellen Erbes. So wurden im letzten Jahr 163 Projekte gefördert, darunter auch das Käppele in Würzburg.“

Lehrieder zeigt sich hoch erfreut über die zur Verfügung stehenden Fördermittel, die bis zum 19. April 2024 durch die zuständigen Landesdenkmalbehörden bei der Be-

Weiterführende Informationen finden Sie hier: <https://kulturstaatsminister.de/DE/denkmal-und-kulturschutz/denkmal-schutz/Sonderprogramme/sonderprogramm.html>
Text: Paul Lehrieder

Wir brauchen dich in unserem Team!

⇒ Du suchst eine neue Arbeitsstelle (Vollzeit, Teilzeit)?
⇒ Du würdest dir neben Schule, Studium oder Hauptjob gerne etwas dazu verdienen (Teilzeit, Minijob)? **Dann komm zu uns**, in unser kleines, familiäres und fröhliches Team! **Wir freuen uns auf dich!**

Wir suchen für sofort Leute (m,w,d) für: * Bar * Service * Frühstück * Reinigung * Buchungen * gute Bezahlung

Gasthaus Holdermühle, Archshofen
kontakt@gasthaus-holdermuehle.de
Tel: 0172 - 37 85 727

One Night With ABBA – bei den Frankenfestspielen in Röttingen bereits ausverkauft

Vorverkauf der Stücke des Jungen Theaters läuft ähnlich gut

Röttingen. „Wir sind restlos ausverkauft“ heißt es, wenn man bei den Frankenfestspielen Röttingen nach Tickets für die Tribute-Show „One Night With ABBA“ fragt.

Am 23. Juli 2024 präsentiert sich die Formation Noble Composition mit ihrem Spitzen-Programm im Hof der Burg Brattenstein: Waterloo, The Winner Takes It All, Thank You For The Music – unvergessene Titel der legendären Band ABBA. Dazu die passenden Choreografien und der Look der 70er Jahre – die „ABBA-Party“ mit allen großen Hits der schwedischen Poppiganten macht an diesem Abend den Burghof zu einer besonderen Location.

Ein Zusatzkonzert kann es leider nicht geben. „Aber wir führen eine Warteliste und konnten so schon den ein oder anderen Fan glücklich machen“, freut sich Danuta Mitnacht, verantwortlich für den Ticketverkauf bei den Frankenfestspielen in Röttingen.



Das Musicalprojekt des Jungen Theaters und der Grundschule Röttingen steht am Muttertag auf der Bühne der Burg Brattenstein. Foto: Dr. Michael Gura

gen. Außerdem lohnt es sich eventuell, an der Abendkasse auf zurückgegebene Karten zu warten.

Auch für die Stücke des Jungen Theaters der Frankenfestspiele läuft der Kartenvorverkauf gut. Nach dem großen Erfolg von „Tabaluga“ im vergangenen Jahr stehen beim „Dschungelbuch“ erneut 70 Kinder auf der Bühne. Für die Vorstellungen am Samstag, 4. Mai und Sonntag, 5. Mai gibt es noch wenige Karten; Freitag und Montag sind bereits ausverkauft.

Beim Musical „Ronja Räubertochter“ begeistern Schülerinnen und Schüler der Grundschule Röttingen die Zuschauer. „Der Vorverkauf für das Musicalprojekt des Jungen Theaters läuft prima“, so Danuta Mitnacht. „Für Sonntag, 12. Mai gibt es aber noch ausreichend Karten“, verrät sie. Vielleicht ja eine schöne Idee für den Muttertag!

Info & Tickets: Tel. 09338 9728-55, E-Mail: karten@frankenfestspiele.de, www.frankenfestspiele.de

Das Gold der Akan

Höfischer Goldschmuck aus Westafrika



Sonderausstellung von Sonntag, 17. März bis Sonntag, 10. November 2024

Das Knauf-Museum Iphofen präsentiert ab Sonntag, den 17. März 2024 die Sonderausstellung „Das Gold der Akan“. Die westafrikanische Kultur der Akan, beheimatet in den Republiken Ghana und Elfenbeinküste, verarbeitet in langer Tradition und höchster Kunstfertigkeit Gold für Schmuck- und Kultobjekte. Die über 300 Exponate der Ausstellung stammen zum Großteil aus dem 19. und 20. Jahrhundert, einzelne Stücke sind weitaus älter. Sie umfassen alle relevanten Objekttypen des Akan-Goldes von imposanten Rangabzeichen, filigranen Schmuckstücken bis zu eleganten Holzschnitzereien. Alle Exponate stammen aus der umfangreichen Sammlung Liaunig in Kärnten, die weltweit neben dem British Museum in London, dem Museum of Fine Arts in Houston und dem Gold of Africa Museum in Kapstadt zu den bedeutendsten Sammlungen zu diesem Thema zählt und nun erstmals außerhalb Österreichs zu sehen ist.

Kulturelle Vielfalt in vollendeter Kunstfertigkeit

Die gezeigten Werke repräsentieren das überaus breite Spektrum der handwerklichen Kunstfertigkeit in den königlichen Stämmen der Asante, Baule, Fante, Bono und weiterer Untergruppen der Volksgruppe der Akan, die in 120 offiziell anerkannten traditionellen Akan-Staaten organisiert sind. Verbunden sind sie über die gemeinsame Sprache Twi, zentrale Glaubensinhalte, eine überwiegend matrilineare Gesellschaftsstruktur und insbesondere über die Kunst der Goldverarbeitung in einer einzigartigen ästhetischen Qualität an Macht wie im Design. Ihre Gesellschaftsstrukturen und kulturellen Ausdrucksformen sind fein differenziert. Der daraus entstehende reiche Motivschatz des Akan-Goldes kombiniert sich mit der Bedeutung, welche die Akan der Sprache und ihrer Metaphorik zuweisen, etwa in pointierten Verbilligungen ihrer Sprichworte zu jeder Gelegenheit. Diese Entscheidung an einer elementaren Figürlichkeit festzuhalten, zieht sich durch

die Vielfalt der goldenen Exponate ebenso wie geometrische Formen als Gestaltungselemente. Darin eröffnen die überwiegend höfischen Schmuckstücke nicht zuletzt einen Zugang zur Kulturgeschichte der Akan-Staaten. Ihre traditionelle Goldschmiedekunst erinnert an modernes Design und schlägt den kunsttheoretischen Bogen bis in die Gegenwart.

Die Bedeutung des Goldes für die Akan

Gold spielt in verschiedener Weise eine entscheidende Rolle in der Kultur der Akan und ist omnipräsent. Es prägt die äußere Erscheinung der einzelnen Mitglieder. Aus Gold gegossene oder goldplattinierte Objekte und Ornamente dienen als Ranginsignien und kennzeichnen den gesellschaftlichen Status. Die Häuptlingswürde etwa ist am tippigen Ornament abzulesen – goldverzierte Kronen, Amulette, massive Armreife oder vergoldete Sandalen, die der Regent bei der Inauguration anlegt, definieren den Rang eines „Paramount Chief“ ebenso wie sein kunstvoll verzierter Staatsstuhl, der auch nach seinem Tod zu seinem Andenken aufbewahrt wird. Gold ist zudem zentraler Bestandteil politischer Ereignisse und Kriegsgerät von Schwertern über Speere, Schilde und Feuerwaffen ist mit goldenen Motiven überzogen. Kulturelle Handlungen wie alltägliche werden davon begleitet, wie u.a. die goldenen Figuren auf den Sprecherstäben bezeugen.

Die Sammlung Liaunig

Der österreichische Kunstsammler Herbert Liaunig (1945–2023) stieß erstmals in Zürich auf die westafrikanische Kunst aus Ghana und der Elfenbeinküste. In der Galerie von René David (1928–2015) und seiner Frau erwarb er über Jahre hinweg einzelne Objekte, bis ihm der Sohn der beiden Galeristen und inzwischen Geschäftsführer, Jean David, schließlich die gesamte Goldsammlung seiner Eltern anbot: Sie umfasst 400 Objekte, die sein Vater seit 1957 erworben hat. René David lebte bereits damals überwiegend in Ghana und baute über vier Jahrzehnte auf monatelangen Reisen durch Mali, Kamerun, Kongo und die Elfenbeinküste seine exklusive Sammlung auf. Durch seine kontinuierliche Präsenz wurde er als einer der wenigen Weißen in die innersten Kreise der ghanaischen Gesellschaft aufgenommen und pflegt bis zu seinem Tod Kontakt zum Königshaus. Einen Teil seiner Objekte gab René David 2002 als Schenkung an den Staat Ghana und erhielt dafür große Anerkennung.

Heute ist die Sammlung im Museum Liaunig in Kärnten als Kontaktpunkt zur zeitgenössischen Kunst des Hauses in einem eigens dafür entwickelten Annex unter der Erde zu besichtigen. Für die Zeit der Ausstellung im Knauf-Museum Iphofen ist „Das Gold der Akan“ zum ersten Mal außerhalb Österreichs zu sehen.

Bilder/Text: Knauf-Museum



Krona eines Regenten Holz, Goldblatt, H: 19 cm Leihgabe: Museum Liaunig

Sammlertreffen für Briefmarken und Ansichtskarten im Lagerhaus Marktbreit

Für Sammler von Briefmarken und Ansichtskarten lohnt sich ein Besuch im Lagerhaus Marktbreit am Sonntag, den 7. April 2024 von 9.00 Uhr – 14.00 Uhr in diesem Jahr bestimmt.

Der Veranstalter, die Briefmarken-Sammlergemeinschaft Marktbreit am Main freut sich heute schon auf ein volles Haus. Hier können interessierte Besucher alles aus dem Bereich der Philatelie (Briefmarken, Briefe, Heimatbelege) und anderen Sammel-

gebieten (Ansichtskarten, Münzen, u.a.) finden. Zudem trifft sich die Sammlergemeinschaft Lateinamerika (spanisch) mit ihren Mitgliedern aus Deutschland und dem benachbarten Ausland. Deren Jahrestreffen wird mit einer Sonderausstellung im Lagerhaus umrahmt. Die Briefmarken-Sammlergemeinschaft Marktbreit am Main e.V. würde sich freuen Sie in Marktbreit als Besucher begrüßen zu dürfen. Bei freiem Eintritt ist jeder willkommen, ob Sammler, oder der, der es noch werden möchte.

Räderwechselwochen

vom 2. April bis 31. Mai 2024

4 Räder komplett wechseln
incl. Bremsen- und Reifencheck **29,90 €**

Wechsel und Einlagern der Räder zum
Sonderpreis ab 59,90 €

AUTO MEYER
OCHSENFURT GmbH & Co. KG.

Uffenheimer Straße 18 · 97199 Ochsenfurt

Tel. 09 331 - 87 29 0



AUTO MEYER
KLINGHOLZ

Georg-Heinrich-Appl-Str. 12 · 97234 Reichenberg

Tel. 09 334 - 97 69 10

Aktionspreis* für **HU & AU** **139,90 €***

* Aktionspreis gilt nur für Fahrzeuge des Volkswagenkonzerns und Privatkunden

SEFORA

Ein unvergessliches Erlebnis

Sefora Nelson zählt zu den **bekanntesten Künstlerinnen der christlichen Musikszene. Dass die Singer-Songwriterin ihr Publikum mitten ins Herz trifft, liegt nicht zuletzt daran, dass sie außergewöhnlich authentisch und ehrlich aus dem Leben erzählt.**

Die Tatsache, dass die italo-deutsche Künstlerin Musik und Theologie studiert hat, gibt ihren Werken und Auftritten eine besondere Substanz.

Diese Tiefe und Vielfalt, Sefora in eine Schublade zu stecken, ist daher nicht nur zwecklos, es ist unmöglich. Zu den fünf deutschsprachigen Bestseller-Soloalben brachte die sprachbegabte Künstlerin in den letzten Jahren auch Alben auf Englisch, Italienisch, Französisch und Spanisch heraus. Im Herbst 2021 erschien zu-

dem ihre erste Weihnachtsplatte.

Doch natürlich dürfen sich die Menschen auf Sefora's Konzerten auch auf beliebte und bekannte Songs wie „Lege Deine Sorgen nieder“ sowie Ausschnitte aus ihren drei Büchern zu den bedeutenden Bibelstellen „Psalm 23“, „Vater unser“ und „1. Korinther 13“ freuen.

Kurz: Ein Abend mit Sefora ist unvergesslich – von schwäbisch witzig bis italienisch charmant. Ganz gleich, ob man ihn in Begleitung der besten Freundin oder des Ehemanns genießt. Denn die internationale Persönlichkeit beherrscht neben vielen weltlichen Sprachen vor allem eine: die Sprache des Herzens.

Konzert:

Sonntag 28. April 2024

Ev. Kirche St. Johannis, Uffenheim

Die Stadt der Türme lädt zu Gästeführungen ein

Als größte Stadt im Landkreis Würzburg besticht Ochsenfurt durch seine unmittelbare Flusslage am südlichen Maindreieck. Die historische Altstadt wird von einer nahezu vollständigen Befestigungsanlage mit zahlreichen Stadttoren und Türmen umrahmt.



Tratschweib

Neben markanten Sehenswürdigkeiten tragen u. a. auch die Fachwerkhauszeile sowie modern gestaltete Elemente wie die „Ochsen-Furt“ genannte Brunnenanlage in der Altstadt zum besonderen Charme der Stadt bei. Als Wahrzeichen gibt es das Neue Rathaus aus dem 15. Jhd. mit einer einzigartigen Figuren- und Monduhr im Lanzentürmchen zu bestaunen, sowie die Alte Mainbrücke, die als zweitälteste Steinbrücke Deutschlands gilt. Die neue Stadtpromenade, auf der früheren Trasse der Mainlandebahn, lädt zu einem gemütlichen Spaziergang entlang der Stadtmauer mit einem Blick auf das neu sanierte Spital ein.

Ab Ostersonntag, den 31.03.2024 starten wieder die regelmäßigen Stadtführungen durch die Altstadt. Jeden Freitag um 21.00 Uhr kann die historische Stadt mit Charme und Flair in einem besonderen Licht bestaunt werden. Ein gemütlicher Rundgang mit dem Ochsenfurter Nachtwächter führt Sie in den späten Abendstunden durch die reizvolle Altstadt der Stadt am Main.

Jeden Samstag, Sonntag und Feiertag starten um 11.00 Uhr die öffentlichen Stadtführungen. Lassen Sie sich von den Geschichten und Sagen der Stadt mitreißen. Die historischen Gassen von Ochsenfurt laden Sie zu einer interessanten Erkundungstour ein.

Jeden letzten Freitag im Monat um 16.30 Uhr zeigt der Ochsenfurter

Uhrenaufzieher das komplizierte, schmiedeeiserne Uhrwerk, das Mond- und Figurenhuhr antreibt, live in Aktion. Die 550 Jahre alte Spielwerk-Uhr im Lanzentürmchen des Neuen Rathauses ist das Wahrzeichen der Stadt und gilt als eine der ältesten, täglich handaufgezogenen, astronomischen Turmuhr Europas, die sich noch in Funktion befindet.

Sie suchen noch nach einer besonderen Geschenkidee? Wie wäre es mit einem Gutschein für eine Stadtführung? Egal, ob klassisch oder eine Themenführung mit dem Nachtwächter, dem Tratschweib, dem Türmer oder dem Bierbrauer, in Ochsenfurt ist sicherlich für jeden Geschmack etwas dabei. Geschenkgutscheine erhalten Sie in der Tourist Information Ochsenfurt.

Sie möchten Ochsenfurt ganz individuell mit einer Gruppe als Firmenincentive, zum Geburtstag oder einfach mal so besuchen? Dann lassen Sie sich gerne ein Angebot ganz nach Ihren Wünschen erstellen. Alle Informationen zu den Führungen erhalten Sie entweder auf der Homepage der Stadt Ochsenfurt unter www.ochsenfurt.de oder in der Tourist Information.

Stadt Ochsenfurt - Tourist Information



Konzert

Sonntag, 28. April 2024,

17:00 - 18:30 Uhr (Einlass 16:30 Uhr)

Ev. Kirche St. Johannis, Uffenheim

VVK: 16 €, AK 18 €

Tickets unter: www.seforanelson.com

Buchhandlung Seehars, Friedrich-Ebert-Str. 1, 97215 Uffenheim
Buchhandlung am Turm, Hauptstr. 32, 97199 Ochsenfurt

April 2024 – vhs Ochsenfurt

Kurs-Nr. 24F164130X

„Erste-Hilfe-Kurs Trauer“ – Wie kann ich Trauernden begegnen?

Heike Heller

Di., 09.04.2024, 14:00-18:00 Uhr, 1-mal, Malteser Ochsenfurt, Tüchelhäuser Straße 13, Tüchelhäuser Straße 13, 97199 Ochsenfurt
0,00 €, 1-15 TN, mit Anmeldung

Kurs-Nr. 24F145460X

Gegen den Strom

Mi., 10.04.2024, 18:30-20:30 Uhr, 1-mal, Casablanca Filmtheater Ochsenfurt, Kinosaal, Wagstraße 4a, 97199 Ochsenfurt
0,00 €, ohne Anmeldung

Kurs-Nr. 24F143130X

Ochsenfurter Landpartie: Bio-Imkerei Kuss-Honig

Werner Binnen

Sa., 13.04.2024, 13:30-15:30 Uhr, 1-mal, Treffpunkt: siehe Kursbeschreibung, Ochsenfurt
0,00 €, 4-15 TN, mit Anmeldung

Kurs-Nr. 24F216120X

Das Kartäusermuseum in Tüchelhausen, Andrea Trumpfheller

Di., 23.04.2024, 19:00-20:30 Uhr, 1-mal, Bürgerhaus Ochsenfurt (Parken: Mainuferstr.), Kirchplatz 2, 97199 Ochsenfurt
0,00 €, ohne Anmeldung

So., 14.04.2024, 14:00-17:00 Uhr,

1-mal, Treffpunkt: siehe Kursbeschreibung, Ochsenfurt
0,00 €, 6-50 TN, mit Anmeldung

Kurs-Nr. 24F145470X

Die Farbe des Windes

Mi., 17.04.2024, 18:30-20:30 Uhr, 1-mal, Casablanca Filmtheater Ochsenfurt, Kinosaal, Wagstraße 4a, 97199 Ochsenfurt
0,00 €, ohne Anmeldung

Kurs-Nr. 24F147820X

Spaziergänge rund um Ochsenfurt - Naturkundliche und kulturelle Exkursionen, Werner Binnen

Fr., 19.04.2024, 16:00-17:30 Uhr, 1-mal, Treffpunkt: siehe Kursbeschreibung, Ochsenfurt
0,00 €, 5-25 TN, mit Anmeldung

Kurs-Nr. 24F312120X

Waldbaden – was ist das eigentlich? Kirsten Hart

Di., 23.04.2024, 19:00-20:30 Uhr, 1-mal, Bürgerhaus Ochsenfurt (Parken: Mainuferstr.), Kirchplatz 2, 97199 Ochsenfurt
0,00 €, ohne Anmeldung

Konzert: Carolin No – Carolin & Andreas Obieglo: „ON&ON“

27. April 2024, 20 Uhr in der Karl-Knauf-Halle Iphofen

Freuen Sie sich auf ein weiteres Konzert mit Carolin No in Iphofen!

Die Geschichte von Carolin No ist eine von großer Liebe: Von zwei Menschen zueinander. Zu Songs voller Licht und Schatten, offener Wünsche und stiller Zweifel. Zu Texten mit Tiefgang.

Kartenvorverkauf: Tourist Info Iphofen: Vorverkaufspreis 28,- €, er-

mäßig 25,- € (für Schüler, Studenten, Behinderte)

Abendkasse: 30,- €, ermäßig 27,- €
Online-Tickets erhältlich über eventim light

Weitere Informationen

Tourist Information Iphofen, Kirchplatz 1, 97346 Iphofen, Telefon 09323 870306, tourist@iphofen.de, www.iphofen.de
Carolin No: www.carolin.no